

# WEIHNACHTS LIEDER

Chorbuch dreistimmig

für zwei Frauenstimmen und eine Männerstimme  
a cappella oder mit Tasteninstrument

herausgegeben von Armin Kircher  
Referat für Kirchenmusik der Erzdiözese Salzburg

editionCHOR

# Inhalt (alphabetisches Verzeichnis)

Titel	Text / Komponist	Besetzung	Audio	Nr.
Adeste fideles	Wade, Borderies / Świder	SAM		2
Alle Jahre wieder	Hey / Götttsche	[Obersti], SAM, Tast		1
Alma Redemptoris Mater	Liturgie / Anonymus um 1800	[Soli SAM], SAM, Org		3
Als ich bei meinen Schafen wacht	Köln 1623 / Kircher	SAM		4
Ave Maria	Lk 1,28.42 / Monteverdi	SAM		5
Ave Maria	Lk 1,28.42 / Neukomm	SAM, Org	Ⓢ	6
Christ ist geboren	aus Polen / Świder	SAM		7
Daran ist erschienen die Liebe Gottes	1 Joh 4,9 / Grell	SAM		9
Der Engel begrüßte die Jungfrau Maria	aus Kärnten / Kircher	SAM		8
Der Heiland ist geboren	Anonymus / Doppelbauer	SAM	Ⓢ	10
Der Morgenstern ist aufgedrungen	15. Jh., Rumpius / Götttsche	SAM	Ⓢ	11
Der Tag, der ist so freudenreich	15. Jh. / Eham	SAM		12
Drei König	Leipzig 1855 / Barbe	SAM		13
Ehre sei Gott	Lk 2,14 / Rüling	SAM, Org		15
Ein Kind geborn zu Bethlehem	15. Jh. / Praetorius	SAM		16
Ein Kind geborn zu Bethlehem	15. Jh. / Mazak	[Soli SA], SAM, Org (arr.)	Ⓢ	17
Ein Lied lasst uns jetzt singen	Görres / Aiblinger	Soli SAM, SAM, Org (arr.)	Ⓢ	18
Ein Stern ist aufgegangen	Dreves / Bogensberger	SAM		14
Engel auf den Feldern singen	Thurmair / Paulmichl	SAM		19
Erfreue dich, Himmel	Weyarner Liedersammlung / Kircher	SAM		20
Es ist ein Ros entsprungen	Trier um 1587 / Knotzinger	SAM	Ⓢ	21
Es kommt ein Schiff, geladen	Sudermann / Kühenthal	SAM	Ⓢ	22
Go, tell it on the mountain	Spiritual / Gassner	SAM		23
Gottes Stern, leuchte uns	Sperling, Biskupek / Sperling	SAM		24
Hark! The herald angels sing	Wesley / Mendelssohn	SAM (arr.)		25
Heiligste Nacht	Salzburger Kirchengesangbuch / M. Haydn	SAM, Org (arr.)		27
Herbei, o ihr Gläub'gen	Ranke / Świder	SAM	Ⓢ	2
Herr, send herab uns deinen Sohn	EGB 1970 / Mezzalira	SAM		28
Hilf, Herr Jesu, lass gelingen	Obermetzenseifener Liederbuch / Bogensberger	SAM		29
Hodie Christus natus est	Liturgie / Dubra	SAM		26
Ich steh an deiner Krippen hier	Gerhardt / Bach	SAM (arr.)	Ⓢ	30
Ihr Kinderlein, kommet	Schmid / Wilson	SAM	Ⓢ	31
Ihr Tore, hebt euch nach oben	Ps 24,7.8.10 / Faulstich	SAM		34
In dulci jubilo	14. Jh. / Mezzalira	SAM	Ⓢ	32
In tiefer Nacht	Oosterhuis, Pawlowsky / Oomen, Kircher	SAM		35
Inmitten der Nacht	aus Schlesien / Kircher	SAM		33
Joy to the world	Watts / Händel, Gabriel	SAM		36
Komm, du Heiland aller Welt	Jenny / Kircher	SAM		37
Kommet, ihr Hirten	Riedel / nach Riedel	SAM	Ⓢ	38
Lasst uns das Kindelein wiegen	München 1604 / Kircher	SAM		39
Lobt Gott, ihr Christen alle gleich	Hermann / Horn	SAM, Org		40
Mache dich auf, werde licht	Jes 60,1 / Golombek	SAM		41
Machet die Tore weit	Ps 24,7–10 / Golombek	SAM		43
Macht hoch die Tür	Weissel / Doppelbauer	SAM		44
Maria durch ein Dornwald ging	aus dem Eichsfeld / Anonymus	SAM	Ⓢ	42
Mein Gott, welche Freude	nach Jes 35 / König	SAM		45
Nun freut euch, ihr Christen	EGB 1971 / Świder	SAM		2
Nun komm, der Heiden Heiland	Luther / Kircher	SAM		37
Nun sende, Herr	Engelsharfe 1854 / Kircher	SAM		46
O du fröhliche – Halleluja	Falk, Holzschuher / Paulmichl	Gde, SAM, Org	Ⓢ	47
O du fröhliche	Falk, Holzschuher / Mezzalira	SAM	Ⓢ	48
O Freude über Freude	Schlesisches Weihnachtslied / Lonquich	SAM		49
O Heiland, reiß die Himmel auf	Spee / Doppelbauer	SAM		50
O Jesulein süß	Anonymus 1638 / Bach	SAM (arr.)	Ⓢ	51
O Jubel, o Freud	Liedflugblatt 1740 / Kircher	SAM		52
O selige Nacht	Verspoell / Bogensberger	SAM		53
Puer natus in Bethlehem	Liturgie / Esterházy	S solo, SAM, Org (arr.)	Ⓢ	54
Quem pastores laudavere	Luducus / Bogensberger	SAM		55
Quem vidistis, o pastores	Offertorium / Holzmann	[Soli SAM], SAM, Org	Ⓢ	56
Resonet in laudibus	14. Jh. / Bogensberger	SAM		58
Rorate coeli desuper	Jes 45,8 / Dubra	SAM	Ⓢ	59
Rorate! Ach tauet, ihr Himmel	aus dem Salzkammergut / Kircher	SAM		57

Seht das kleine, seht das reine Kindlein . . . . .	aus Polen / Bogensberger . . . . .	SAM . . . . .	60
Siehe, ich verkündige euch große Freude . . . . .	Lk 2,10–11.14 / Golombek . . . . .	SAM . . . . .	64
Stern über Bethlehem . . . . .	Zoller / Benfer . . . . .	SAM . . . . .	61
Stille Nacht . . . . .	Mohr / Gruber, Firlinger . . . . .	SAM . . . . .	62
Stille Nacht (Urfassung) . . . . .	Mohr / Gruber . . . . .	[Soli SA], SAM, Org (arr.) . . . . .	63
Tauet, ihr Himmel . . . . .	Jes 45,8 / Faulstich . . . . .	SAM . . . . .	65
The first Nowell . . . . .	Helston vor 1833 / Gabriel . . . . .	SAM . . . . .	66
The Virgin Mary had a baby boy . . . . .	Spiritual / Gassner . . . . .	SAM . . . . .	67
Tochter Zion . . . . .	Ranke / Händel . . . . .	SAM (arr.) . . . . .	68
Tollite hostias . . . . .	nach Ps 96 / Saint-Saëns . . . . .	SAM (arr.) . . . . .	71
Transeamus usque Bethlehem . . . . .	nach Lk 2,10–16 / (Schnabel) . . . . .	SAM, Org (arr.) . . . . .	69
Und Unser Lieben Frauen . . . . .	Beuttners Gesangbuch / Marx . . . . .	SAM . . . . .	73
Uns ist ein Kind geboren . . . . .	Jes 9,5.6 / Horn . . . . .	SAM, Org . . . . .	70
Verbum caro factum est . . . . .	um 1320 / Faulstich . . . . .	SAM . . . . .	72
Vom Himmel hoch, da komm ich her . . . . .	Luther / Świder . . . . .	SAM . . . . .	74
Vom Himmel hoch, o Engel, kommt . . . . .	nach Spee / Høybye . . . . .	S solo, SAM . . . . .	76
Von guten Mächten . . . . .	Bonhoeffer / Fietz, Reidinger . . . . .	SAM . . . . .	75
Wachet auf, ruft uns die Stimme . . . . .	Nicolai / Eham . . . . .	SAM . . . . .	77
Weil Gott in tiefster Nacht erschienen . . . . .	Trautwein / Göttliche . . . . .	SAM . . . . .	78
Wie langsam seid ihr zum Erhören . . . . .	Anonymus / Holler . . . . .	SAM . . . . .	79
Wie schön leuchtet der Morgenstern . . . . .	Nicolai / Stern . . . . .	SAM . . . . .	81
Wie soll ich dich empfangen . . . . .	Gerhardt / Świder . . . . .	SAM . . . . .	80
Wir sagen euch an den lieben Advent . . . . .	Ferschl / Doppelbauer . . . . .	SAM . . . . .	83
Wohin, ihr Hirten all . . . . .	Anonymus / Angerer . . . . .	Soli SAM, SAM, Org . . . . .	82
Zu Bethlehem geboren . . . . .	Spee / Knotzinger . . . . .	SAM . . . . .	84

M = Männerstimme, [ ] = ad libitum

⊕ = Einspielung erhältlich auf allen gängigen Streaming-Plattformen und unter [www.carus-verlag.com/213001](http://www.carus-verlag.com/213001).  
Recording is available on all common streaming platforms and at [www.carus-verlag.com/213001](http://www.carus-verlag.com/213001).

## Verwendung Ziffer = Nummer im Chorbuch

Advent	3, 5, 6, 8, 20, 22, 28, 34, 37, 41–46, 50, 57, 59, 65, 68, 73, 77, 79, 80, 83
Weihnachten	1–4, 7, 9–12, 15–17, 19, 21, 23–27, 30–33, 35, 36, 38–40, 47–49, 51–56, 58, 60–64, 66, 67, 69–72, 74, 76, 78, 82, 84
Neujahr / Jahreswechsel	29, 75
Dreikönig / Epiphantias	11, 13, 14, 18, 24, 61, 81

Titelbild und Vignetten: Frank Walka, Stuttgart

Alle Sätze im Chorbuch *Weihnachtslieder*, die nicht bei anderen Verlagen geschützt sind, können einzeln in Chorstärke beim Verlag bestellt werden. Wir verweisen im Zusammenhang mit dem vorliegenden Chorbuch auf die Rechtslage, nach der das Kopieren geschützter Noten nicht erlaubt ist. / The settings in this collection which are not under copyright by other publishers may be ordered from Carus separately, in choral quantity.

# 1 Alle Jahre wieder

Text (Strophen): Wilhelm Hey (1789–1854)  
 Text (Oberstimme): nach Joh 1,14  
 Melodie: Friedrich Silcher (1789–1860)  
 Satz: Gunther Martin Göttische (\*1953) 2012

Oberstimme  
 (ad lib.,  
 auch instrumental)

Gott wur-de Mensch und wohn-te un-ter uns, und wir

Sopran

1. Al - le Jah - re wie - der kommt das Chris-tus - kind  
 2. Kehrt mit sei-nem Se - gen ein in je - des Haus;  
 3. Steht auch mir zur Sei - te, still und un - er - kannt

Alt

1. Al - le Jah - re wie - der kommt das Chris-tus - kind  
 2. Kehrt mit sei-nem Se - gen ein in je - des Haus;  
 3. Steht auch mir zur Sei - te, still und un - er - kannt,

Männerstimmen

1. Al - le re wie - der kommt das Chris-tus - kind  
 2. Kehrt mit sei-nem Se - gen ein in je - des Haus;  
 3. Steht auch mir zur Sei - te, still und un - er - kannt,

5

sei - ne lich - keit als des ein - ge - bor - nen Sohns vom Va - ter.

auf die Er - de nie - der, wo wir Men - schen sind.  
 geht auf al - len We - gen mit uns ein und aus.  
 dass es treu mich lei - te an der lie - ben Hand.

auf die Er - de nie - der, wo wir Men - schen sind.  
 geht auf al - len We - gen mit uns ein und aus.  
 dass es treu mich lei - te an der lie - ben Hand.

auf die Er - de nie - der, wo wir Men - schen sind.  
 geht auf al - len We - gen mit uns ein und aus.  
 dass es treu mich lei - te an der lie - ben Hand.

© Carus-Verlag, Stuttgart

© 2012 / 2025 by Carus-Verlag, Stuttgart – Carus 2.130/05

Any unauthorized reproduction is prohibited by law / All rights reserved / Printed in Germany

www.carus-verlag.com / info@carus-verlag.com / Carus-Verlag, Sielminger Str. 51, 70771 Lf.-Echterdingen, Germany

# 2 Adeste fideles

Herbei, o ihr Gläub'gen / Nun freut euch, ihr Christen

Melodie: vermutlich John Francis Wade (1711–1786)

Satz: Józef Świder (1930–2014) 2011

♩ = 60

*mf*

A 1. Ad - e - ste fi - de - les, lae - ti, tri - um - phan - tes, ve - ni - te, ve -  
 B 1. Her - bei, o ihr Gläub' - gen, fröh - lich tri - um - phie - ret, o kom - met, o  
 C 1. Nun freut euch, ihr Chris - ten, sin - get Ju - bel - lie - der und kom - met, o

*mf*

6

ni - te in Beth - le - hem: Na - tum vi - de - te Re - gem An - ge - lo - rum:  
 kom - met nach Beth - le - hem! Se - het das Kind - lein, uns zum Heil ge - bo - ren! O  
 kom - met nach Beth - le - hem! Chris - tus der Hei - land stieg zu uns her - nie - der! Kommt

*mf*

13

ni - te, ad - o - re - mus, ve - ni - te, ad - o - re - mus, ve - ni - te, a - do - re - mus - Do - mi - num.  
 las - set uns an - be - ten, o las - set uns an - be - ten, o las - set uns an - be - ten den Kö - nig!  
 las - set uns an - be - ten, kom - met, las - set uns an - be - ten den Kö - nig, den Herrn.

**A**

2. Deum dicitur genitum de lumine,  
 genitum de lumine factum: ...  
 nunc in cunctis  
 nunc aula caelestis  
 in excelsis Deo venite  
 qui natus, die huius  
 tibi sit gloria.  
 aeterni verbum factum: venite ...

5. ... ad cunas,  
 ... rant.  
 Et nos ... festinamus: venite ...

**B**

2. Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen,  
 verschmäht nicht zu ruhen in Marien Schoß,  
 Gott, wahrer Gott von Ewigkeit geboren.  
 O lasset uns anbeten ...

3. Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre!  
 Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen:  
 „Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!“  
 O lasset uns anbeten ...

4. Ja, dir, der du heute Mensch für uns geboren,  
 Herr Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm,  
 dir, fleischgewordnes Wort des ewgen Vaters!  
 O lasset uns anbeten ...

Friedrich Heinrich Ranke 1823/1826

6. Aeterni Parentis splendorem aeternum,  
 velatum sub carne videbimus.  
 Deum infantem, pannis involutum: venite ...

7. Pro nobis egenum et foeno cubantem,  
 piis foveamus amplexibus.  
 Sic nos ananitem quis non redamaret? Venite ...

8. Stella duce, Magi, Christum adorantes,  
 aurum, thus, et myrrham dant munera.  
 Jesu infanti corda praebeamus: venite ...

Str. 1–4 John Francis Wade, um 1743  
 Str. 5–7 Jean François Borderies, um 1790  
 Str. 8 unbekannter Autor, 1850

**C**

2. O sehet, die Hirten eilen von den Herden  
 und suchen das Kind nach des Engels Wort;  
 gehn wir mit ihnen, Friede soll uns werden.  
 Kommt, lasset uns anbeten ...

3. Der Abglanz des Vaters, Herr der Herren alle,  
 ist heute erschienen in unserm Fleisch:  
 Gott ist geboren als ein Kind im Stalle.  
 Kommt, lasset uns anbeten ...

4. Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre.  
 Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen.  
 Himmel und Erde bringen Gott die Ehre.  
 Kommt, lasset uns anbeten ...

EGB 1971 nach „Adeste fideles“

# 3 Alma Redemptoris Mater

Anonymus (um 1800)  
Text: Marianische Antiphon, Liturgie

**Andante grazioso** **11** S + A Solo (ad lib.)

Al - ma Red - em - pto - ris Ma - ter, quae per - vi - a cae - li

**11** M Solo (ad lib.)

Al - ma Red - em - pto - ris Ma - ter, quae per - vi - a cae - li

**19** Tutti

por - ta ma - nes, et stel - la ma - ris, et stel - la ma - ris

por - ta ma - nes, et stel - la ma - ris, et stel - la ma - ris

**25** Tutti

suc - cur re ca - de re, suc - cur re.

re, suc - cur re ca - den - ti, suc - cur re.

**1** **10**

Sur - ge - re qui cu - rat po - pu - lo: Tu quae

Sur - ge - re qui cu - rat po - pu - lo: Tu quae

**46**

ge - nu - i - - sti, na - tu - ra mi - ran - te,

ge - nu - i - - sti, na - tu - ra mi - ran - te,

53

tu - um san - ctum Ge - ni - to - rem: Vir - go

tu - um san - ctum Ge - ni - to - rem: Vir - go

Solo

Solo

59

pri - us ac po - ste - ri - us, Ga - bri - e - lis ab o - re

pri - us ac po - ste - ri - us, Ga - bri - e - lis ab re

66

Tutti

su - mens il - lud, il - lud A - ve, pec - ca - to - rum

Tutti

su - mens il - lud A - ve, pec - ca - to - rum

72

mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re.

mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re.

Segenspendende Mutter des Erlösers, du allzeit offene Pforte des Himmels und Stern des Meeres, komm, hilf deinem gestürzten Volk, das sich bemüht vom Fall aufzustehen. Die du geboren hast – der Natur zum Staunen – deinen heiligen Schöpfer, Jungfrau zuvor und weiterhin, die du aus Gabriels Mund angenommen hast das „Sei gegrüßt!“, erbarme dich der Sünder!

# 4 Als ich bei meinen Schafen wacht

Text und Melodie: Köln 1623  
Satz: Armin Kircher (1966–2015) 2011

1. Als ich bei mei - nen Scha - fen wacht, }  
ein En - gel mir die Bot - schaft bracht. }  
2. Er sprach: „Der Hei - land Je - sus Christ }  
zu Beth - le - hem ge - bo - ren ist!“ }

1.-5. Des bin ich froh,

8  
bin ich froh, froh, froh, froh, h! Be - te - d

bin ich froh, froh, froh, froh, h, h!

15  
ca - mus no! Be - ne - di - mus Do - mi - no!

Das Kindelein in einem Stall und will die Welt erlösen all.“ Des bin ich froh ...  
hinein, in Windeln lag das Kindelein. Des bin ich froh ...  
Kindelein wandt, mein Herz gab ich in seine Hand. Des bin ich froh ...

Carus-Verlag, Stuttgart

# 5 Ave Maria

Claudio Monteverdi (1567–1643)  
aus: *Sacrae Cantionculae* 1582  
Text: Lk 1,28.42

A - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na, Do - mi - nus te - cum,  
A - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na, Do -  
A - ve Ma - ri - a, gra - ti - a

7

Do - mi - nus te - - cum, be - ne - di - cta tu in mu - li - e - ri -  
 - mi - nus te - cum, be - ne - di - cta tu in mu - li - e - ri - bus, in mu - li - e - ri -  
 ple - na, Do - mi - nus te - - cum, be - ne - di - cta tu in

13

bus, et be - ne - di - - ctus fru - ctus ven - - tris tu - i,  
 bus, et be - ne - di - - ctus fru - ctus ven  
 mu - li - e - ri - bus, et be - ne - di - - ctus fru - ctus ven

18

Je - sus, tu - i, Je - - sus. San - cta Ma - ri - Ma - ter  
 - tris tu - i, Je - sus San - cta Ma - ri - a, Sa - cta Ma - ri - a,  
 - ctus ven - i, Je - sus. San - cta Ma - ri -

24

ra pro no - bis pec - ca - to - ri - bus, nunc et in ho -  
 Ma - ter i, - ra pro no - - bis pec - ca - to - ri - bus, nunc  
 Ma - ter De - i, o - ra pro no - - bis pec - ca - to -

30

ra, nunc et in ho - - ra mor - tis no - strae. A - - men.  
 et in ho - ra, nunc et in ho - ra mor - tis no - strae. A - men.  
 - ri - bus, nunc et in ho - ra mor - tis no - strae. A - - men.

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.  
 Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.  
 Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

# 6 Ave Maria

Sigismund Ritter von Neukomm (1778–1858)

Text: Lk 1,28.42

Andantino

A - ve, a - ve, a - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na, gra - ti - a

A - ve, a - ve, a - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na, gra - ti - a

ple - na, be - ne - di - cta tu, be - ne - di - cta tu, Ma - ri - a, be - ne - di - cta in mu - li - e - ri - bus.

ple - na, be - ne - di - cta, be - ne - di - cta Ma - ri - a, be - ne - di - cta in mu - li - e - ri - bus.

A - ve Ma - ri - a, Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na. A - ve Ma - ri - a, Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na.

di - cta in mu - li - e - ri - bus. A - ve Ma - ri - a, Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na. A - ve Ma - ri - a, Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na.

ple - na. A - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na. A - ve Ma - ri - a, Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na.

ple - na. A - ve Ma - ri - a, Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na. A - ve Ma - ri - a, Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na.

a - ve Ma - ri - a, gra - ti - a, gra - ti - a ple - na. a - ve Ma - ri - a, Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na.

a - ve Ma - ri - a, Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na. a - ve Ma - ri - a, Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na.

A - ve, a - ve Ma - ri - a, a - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na, gra - ti - a ple - na.

A - ve, a - ve Ma - ri - a, a - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na, gra - ti - a ple - na.



# 9 Daran ist erschienen die Liebe Gottes

Eduard Grell (1800–1886)  
Text: 1 Joh 4,9

Da - ran ist er - schie - nen die Lie - be Got - tes un - ter uns, dass Gott sei - nen

Da - ran ist er - schie - nen die Lie - be Got - tes un - ter uns, dass Gott sei - nen

Da - ran ist er - schie - nen die Lie - be Got - tes un - ter uns, dass Gott sei - nen

7  
ein - ge - bor - nen Sohn ge - sandt hat in die Welt, dass — durch ihn le - -

ein - ge - bor - nen Sohn ge - sandt hat in die Welt, dass — durch ihn le - ben, durch ihn

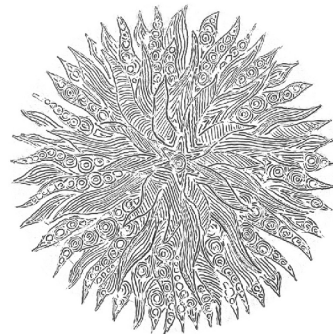
ein - ge - bor - nen Sohn ge - sandt hat in die Welt, dass wir durch ihn le - -

13  
ben sol - len.

le - - ben, durch ihn le - ben sol - - len.

- - - - - ben sol - - - - - len.

© Carus-Verlag, Stuttgart



# 10 Der Heiland ist geboren

Text: 1. Str. Oberösterreich, 2.–4. Str. Glatz  
Melodie: Innsbruck 1881/1883  
Satz: Josef Friedrich Doppelbauer (1918–1989) 1957

1. Der Hei - land ist ge - bo - ren, freu dich, du Chris - ten - heit; }  
sonst wärn wir gar ver - lo - ren in al - le E - wig - keit. }  
2. Das Kind - lein aus - er - ko - ren, freu dich, du Chris - ten - heit, }  
das in dem Stall ge - bo - ren, hat Him - mel und Erd er - freut. }  
4. Der Gna - den - brunn tut flie - ßen, freu dich, du Chris - ten - heit; }  
tut al - le das Kind - lein grü - ßen, kommt her zu ihm mit Freud. }

5

1.-4. kommt her zum Kind - lein in dem Stall; freut  
1.-4. Freut euch von Her - zen, ihr Chris - ten all, kommt her zum Kind - lein in dem Stall; freut  
1.-4. Freut euch von Her - zen, ihr Chris - ten all, kommt her zum Kind - lein in dem Stall; freut

9

euch von Her - zen, ihr Chris - ten all, kommt her zum Kind - lein in dem Stall.  
euch von Her - zen, ihr Chris - ten all, kommt her zum Kind - lein in dem Stall.  
euch von Her - zen, ihr Chris - ten all, kommt her zum Kind - lein in dem Stall.

3. Die Engel lieblich singen, freu dich, du Christenheit,  
tun gute Botschaft bringen, verkündigen große Freud.  
Freut euch ...

# 11 Der Morgenstern ist aufgedrungen

Text: 1. Str. 15. Jh.; 2.–4. Str. bei Daniel Rumpius 1587,  
bearbeitet von Otto Riethmüller 1932  
Melodie: 15. Jh., geistlich bei Daniel Rumpius  
Satz: Gunther Martin Göttische (\*1953) 2012

1. Der Mor - gen - stern ist auf - ge - drun - gen, er leucht' da - her zu  
2. „Wacht auf“, singt uns der Wäch - ter Stim - me vor Freu - den auf der  
3. Chris - tus im Him - mel wohl be - dach - te, wie er uns reich und  
4. O heil - ger Mor - gen - stern, wir frei - sen dich heu - te hoch mit

6  
1. die - ser Stun - de hoch ü - ber Ber - tie - fe Tal  
2. ho - hen Zin - ne: „Wacht auf zu - ser Freu - den - z  
3. se - lig mach - te und wie - der acht ins Pa - ra - es,  
4. fro - hen Wei - sen: du leuch - te wie - len nah und ern,

11  
1. vor Freu - singt uns der lie - ben En - gel Schar.  
2. Der Brä - n kommt, nun ma - chet euch be - reit.“  
3. da - rum er Got - tes Him - mel gar ver - ließ.  
4. so leucht auch uns, Herr Christ, du Mor - gen - stern!

1. vor Freud singt uns der lie - ben En - gel Schar.  
2. Der Bräut' - gam kommt, nun ma - chet euch be - reit.“  
3. da - rum er Got - tes Him - mel gar ver - ließ.  
4. so leucht auch uns, Herr Christ, du Mor - gen - stern!

# 12 Der Tag, der ist so freudenreich

Text: 1. Str. 15. Jh. nach „Dies est laetitia“ um 1320,  
2. Str. Johann Peter Uz 1781 nach „Ein Kindelein so löblich“ 15. Jh.  
Melodie: Medingen um 1320, Hohenfurt 1410, Wittenberg 1529  
Satz: Markus Eham (\*1958) 2012

1. Der Tag, der ist so freu - den - reich al - len Men - schen - kin - dern, denn Got - tes Sohn vom  
2. Hal - le - lu - ja, denn uns ist heut ein gött - lich Kind ge - bo - ren. Von ihm kommt uns - re

1. Der Tag, der ist so freu - den - reich al - len Men - schen - kin - dern, denn Got - tes Sohn vom  
2. Hal - le - lu - ja, denn uns ist heut ein gött - lich Kind ge - bo - ren. Von ihm kommt uns - re

Him - mel - reich zu - lieb uns ar - men Sün - dern von ei - ner Jung - frau ist ge - born. Ma -  
Se - lig - keit; wir wä - ren sonst ver - lo - ren. Am Him - mel hö - ren wir nicht teil, wenn

Him - mel - reich zu - lieb uns ar - men Sün - dern von ei - ner Jung - frau ist ge - born. Ma -  
Se - lig - keit; wir wä - ren sonst ver - lo - ren. Am Him - mel hö - ren wir nicht teil, wenn

ri - a, du bist aus - korn, dass du Mut - ter wä - rest. Was ge - schah so  
nicht zu un - ser al - lein Heil dies Kind ge - bo - ren wä - re. Liebs - ter Hei - land

ri - a, du bist aus - korn, dass du Mut - ter wä - rest. Was ge - schah so  
nicht zu un - ser al - lein Heil dies Kind ge - bo - ren wä - re. Liebs - ter Hei - land

wun - der - gleich? Got - tes Sohn vom Him - mel - reich, der ist Mensch ge - bo - ren.  
Je - su Christ, der du un - ser Bru - der bist, dir sei Lob, Preis und Eh - re.  
*c.f.*

wun - der - gleich? Got - tes Sohn vom Him - mel - reich, der ist Mensch ge - bo - ren.  
Je - su Christ, der du un - ser Bru - der bist, dir sei Lob, Preis und Eh - re.  
*ad lib.*

# 13 Drei König

Text und Melodie: Leipzig 1855  
Satz: Helmut Barbe (1927–2021) 2008

1. Drei Kö - nig füh - ret die gött - li - che Hand mit ei - nem Stern aus  
 2. Zum Christ - kind durch Je - ru - sa - lem, in ei - nen Stall nach  
 3. Die En - gel, die Hir - ten, sie ei - len ge - schwind, zu lo - ben, zu prei - sen das  
 4. Wir fol - gen all und be - ten an, was Got - tes Lie - be

7 **Schluss** Hal - le - lu - ja.

1. Mor - gen - land.  
 2. Beth - le - hem.  
 3. gött - li - che Kind.  
 4. hat ge - tan.

Hal - le - lu - ja, Hal - le lu - ja.

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 14 Ein Stern gegangen

Text: Guido Maria Dreves (1854–1909) 1886  
Melodie: M. Bärlocher 1941  
Satz: Josef Bogensberger (1941–2025) 2006

1. ein Stern auf - gan - gen, ein Stern aus Ja - kobs Haus; drei  
 2. Zu sehen gehr - ten das Kind - lein wert und hold und  
 3. Weih - rauch er - ben, dem Kö - nigs - kin - de Gold, die

5

Wei - se sahn ihn pran - gen, drei Kön' - ge zo - gen aus.  
 Weih - Rauch sie be - scher - ten und Myr - rhe ihm und Gold.  
 Myr - rhe ihm, der ster - ben für uns am Kreu - ze wollt.

4. Dank, dass du uns berufen aus tiefer, tiefer Nacht  
zu deines Thrones Stufen, zu deines Lichtes Pracht.

5. Lass alle Völker sehen hell leuchtend deinen Stern,  
ihn sehen und verstehen und finden ihren Herrn.

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 15 Ehre sei Gott

Samuel Riling (um 1586–1626),  
früher Heinrich Schütz zugeschrieben (aus SWV Anh. 8)  
Text: Lk 2,14

Eh-re sei Gott, Eh-re sei Gott in der Hö-he, Eh-re  
Eh-re sei Gott, Eh-re sei Gott in der Hö-he, Eh-re  
Eh - - - re, Eh-re sei Gott in der Hö-he, Eh-re

6  
sei Gott in der Hö-he, Eh-re sei Gott in der Hö-he, Eh-re sei Gott in der  
sei Gott in der Hö-he, Eh-re sei Gott in der Hö-he, Eh-re sei Gott in der  
sei Gott in der Hö-he, Eh-re sei Gott in der Hö-he, Eh-re sei Gott in der

11  
Hö-he, Frie-de auf Er-den, Frie-de auf Er-den, Frie-de auf  
Hö-he, Frie-de auf Er-den, Frie-de auf Er-den,  
Hö-he, Frie-de auf Er-den, Frie-de auf Er-den,

18  
Er-den, Frie-de auf Er-den und den Men-schen ein Wohl-ge-  
Er-den, Frie-de auf Er-den und den Men-schen ein Wohl-ge-  
de auf Er-den und den Men-schen ein Wohl-ge-

23  
fal-len, und den Men-schen ein Wohl-ge-fal-len.  
fal-len, und den Men-schen ein Wohl-ge-fal-len.  
fal-len, und den Men-schen ein Wohl-ge-fal-len.

# 16 Ein Kind geboren zu Bethlehem

Text: 15. Jh. nach „Puer natus in Bethlehem“ (14. Jh.),  
 nach Babst 1545 und Leisentrit 1567  
 Melodie: Lucas Lossius (1508–1582) 1553  
 Satz: Michael Praetorius (um 1571–1621)

*c.f.*

1. Ein Kind ge - born zu Beth - le - hem, Beth - - le - hem; des freu - et  
 2. Hier liegt es in dem Krip - pe - lein, Krip - - pe - lein; ohn En - de  
 3. Die König' aus Sa - ba ka - men her, ka - - men her; Gold, Weih - Rauch,  
 6. Für sol - che gna - den - rei - che Zeit, rei - - che Zeit sei Gott ge -

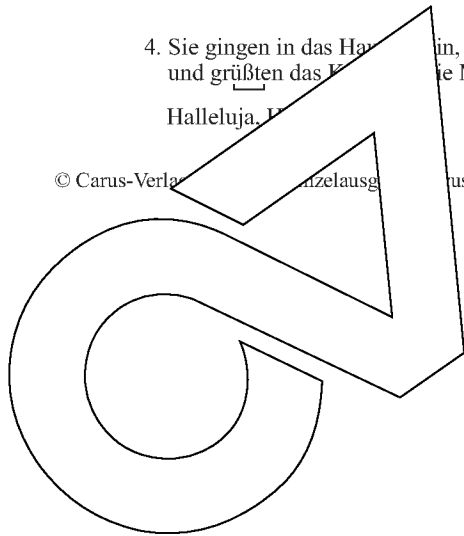
9

1. sich Je - ru - sa - lem.  
 2. ist die Herr - schaft sein.  
 3. Myr - rhe brachten sie dar.  
 6. lobt in E - wig - keit. } Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

4. Sie gingen in das Haus, in – Haus hinein  
 und grüßten das Kind, die Mutter sein.  
 Halleluja, Halleluja.

5. Sie fielen nieder auf ihre Knie, – ihre Knie  
 und sprachen: „Gott und Mensch ist hier.“  
 Halleluja, Halleluja.

© Carus-Verlag Einzelausg. Carus 6.264



# 17 Ein Kind geboren zu Bethlehem

Cantilene de Nativitate Christi

P. Alberich Mazak (1609–1661)

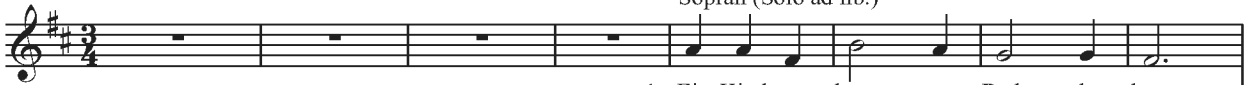
aus: *Cultus harmonicus* op. 2 (1649)

Text: 15. Jh. nach „Puer natus in Bethlehem“ (14. Jh.),

nach Babst 1545 und Leisentritt 1567

arr. Armin Kircher (1966–2015) 2011

Sopran (Solo ad lib.)



1. Ein Kind ge - born zu Beth - le - hem,  
2. Hier liegt es in dem Krip - pe - lein,  
3. Für sol - che gna - den - rei - che Zeit

Alt (Solo ad lib.)



1. Ein Kind ge - born zu Beth - le - hem,  
2. Hier liegt es in dem Krip - pe - lein,  
3. Für sol - che gna - den - rei - che Zeit



des freu - et sich Je - ru - sa - lem.  
ohn En - de ist die Herr - schaft sein.  
sei Gott ge - lobt in E - wig - keit.



des freu - et sich Je - ru - sa - lem.  
ohn En - de ist die Herr - schaft sein.  
sei Gott ge - lobt in E - wig - keit.

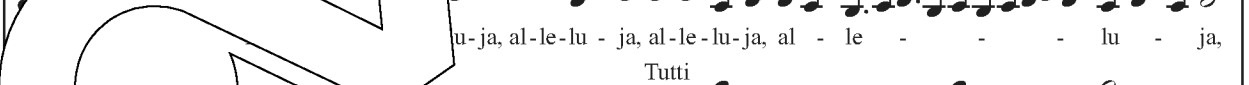


Tutti

Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,



Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,



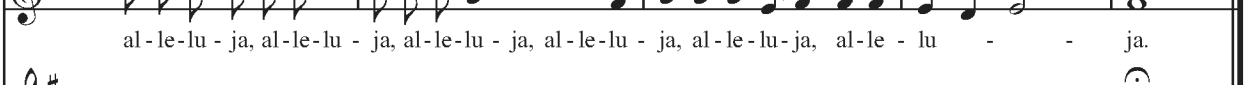
Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,



Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,



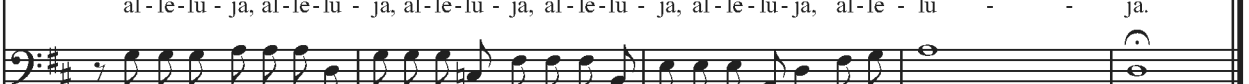
al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,



al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,



al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,



# 18 Ein Lied lasst uns jetzt singen

Johann Caspar Aiblinger (1779–1867)

Text: Guido Görres (1805–1852)

Arr. und Strophenauswahl: Armin Kircher (1966–2015) 2010/2012

Andante

3

Soli S + A

1. Ein Lied lasst uns jetzt sin - gen von freu - den - rei - chem
2. Ein Stern ging auf im Os - ten, drei Kö - nig sa - hen
3. Die Fürs - ten knie - en nie - der und beu - gen sich gar

8

Klang, — vom heil' - gen Chris - tus - kin - de, von himm - li - chem  
ihn; — sie hat - ten treu ge - spä - het, bis end - lich er -  
tief — vor ihm, der uns zu Lie - be dort in der Kr - pe

12

S  
A

rit. *f*

Tutti tempo

sang, — von Fürs - ten, Gold und W - den und Flö - ten ar - mer Hir - ten, von  
schien. — Sie sah'n so hell noch - nen und muss - ten freu - dig wei - nen. Sie  
schief — und ließ des Him - mels zu - den, um an dem Kreuz zu lei - den, und

17

rit.

5

5

Fürs - ten, Gold und W - den und Flö - ten ar - mer Hir - ten.  
sah'n so hell noch - nen und muss - ten freu - dig wei - nen.  
ließ des Him - mels zu - den, um an dem Kreuz zu lei - den.

4. Und ihre besten Schätze, die brachten froh sie dar,  
den Weihrauch und die Myrrhen, das Gold so sonnenklar,  
und alles dies zum Zeichen, dass sie ihm seien eigen,  
und alles dies zum Zeichen, dass sie ihm seien eigen.

5. Denn ihrer Gaben beste das war ihr eigen Herz,  
das sie dem Herren weiheten zu Dienst in Freud und Schmerz,  
und lasst uns ihnen gleichen und tief vor Gott uns beugen,  
und lasst uns ihnen gleichen und tief vor Gott uns beugen.

© Carus-Verlag, Stuttgart

Quelle: Erstdruck 1845, Pfarre St. Nikolaus / Hall in Tirol

Originale Besetzung: SSA, Org

# 19 Engel auf den Feldern singen

Text: Maria Luise Thurmair (1912–2005) 1954  
nach dem französischen „Les anges nos campagnes“, 18. Jh.

Melodie: Frankreich, 18. Jh.

Satz: Herbert Paulmichl (\*1935) 2007

*mf*

1. En - gel auf den Fel - dern sin - gen, stim - men an ein himm - lisch Lied,  
2. Sagt mir, Hir - ten, wem die Freu - de, wem das Lied der En - gel gilt.  
3. Ja, sie kün - den den Er - lö - ser, der sein Volk von Schuld be - freit.

5

und im Wi - der - hall er - klin - gen auch die Ber - ge jauch - zend mit.  
Kommt ein Kö - nig, dass die Wei - te so von Ju - bel ist er - lüht?  
Got - tes Huld war nie - mals grö - ßer als zu die - ser Gna - den - z

9

*mf*

Glo - ri - a  
Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a De - o,  
- ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a,

13

*f*

ex - cel - sis De - o, glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o,  
glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a, glo - ri - a in ex -

17

*mf* *f*

- ri - a in ex - cel - sis De - o.  
in ex - cel - sis De - o, in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a, glo - ri - a.  
cel - sis De - o, glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a.

# 20 Erfreue dich, Himmel

Text und Melodie: aus der Weyarner Liedersammlung, nach 1780  
Textbearbeitung und Satz: Armin Kircher (1966–2015) 2012

Er - freu - e dich, Him - mel, er - freu - e dich, Er - den, der En - gel die fröh - li - che

7 Bot - schaft schon bringt, dass je - ner jetzt end - lich ge - bo - ren soll wer - den, von da uns seit

14 je - her das heiligt, dass er er - de kom - men und wer - de er - lö - sen sein

Volk und Men - schen aus ir - di - scher Pein, er - füllt wird das Wort von der

27 Til - gung des Bö - sen, so wer - den glück - se - lig im Him - mel wir sein.

# 21 Es ist ein Ros entsprungen

Text: Trier um 1587/88; Str. 3 bei Friedrich Layritz 1844

Melodie: Köln 1599

Satz: Kurt Knötzing (1928–2010) 1991

1. Es ist ein Ros entsprungen aus  
 2. Das Röslein, das ich meine, da  
 3. Das Blümlein so kleine, das

1. Es ist ein Ros entsprungen aus ei - ner Wur - zel  
 2. Das Röslein, das ich meine, da - von Je - sa - ja  
 3. Das Blümlein so kleine, das duf - tet uns so

ei - ner Wur - zel zart, wie uns die Al - ten sun  
 von Je - sa - ja sagt, ist Ma - ri - a, die Rei  
 duf - tet uns so süß, mit sei - nem hel - len Schei

zart, wie uns die Al - ten sun - gen,  
 sagt, ist Ma - ri - a, die Rei - ne  
 süß, mit sei - nem hel - len Schei - ne

von Jes - su kam die Art, und hat ein Blüm - lein  
 die uns Blüm - lein gebracht, Aus Got - tes ew - gem Rat  
 ver - treibt's die Fin - ster - nis, wahr' Mensch und wah - rer Gott,

kam die Art, die Art, und hat ein Blüm - lein bracht  
 - lein bracht. Aus Got - tes ew - gem Rat  
 - ter - nis, wahr' Mensch und wah - rer Gott,

mit - ten im kal - ten Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.  
 hat sie ein Kind ge - bo - ren \* und blieb doch rei - ne Magd.  
 hilft uns aus al - lem Lei - de, ret - tet von Sünd und Tod.

mit - ten im kal - ten Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.  
 hat sie ein Kind ge - bo - ren \* und blieb doch rei - ne Magd.  
 hilft uns aus al - lem Lei - de, ret - tet von Sünd und Tod.

## Jubilus

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.  
 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.  
 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

# 22 Es kommt ein Schiff, geladen

Text: Daniel Sudermann (1550–1631) um 1626  
 nach einem Marienlied aus Straßburg 15. Jh.  
 Melodie: Köln 1608  
 Satz: Fred Köhler (1908–1943)

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein' höch - ten  
 2. Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein teu - re  
 4. Zu Beth - le - hem ge - bo - ren im Stall ein Kin - de -

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein'  
 2. Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein  
 4. Zu Beth - le - hem ge - bo - ren im Stall ei

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein' höch - ten  
 2. Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein teu - re  
 4. Zu Beth - le - hem ge - bo - ren im Stall ein Kin - de -

4

Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna - den, des Va - ters e - wigs Wort.  
 Last; das Se - gel ist die Lie - be, der Hei - lig Geist der Mast.  
 lein, gibt sich für uns ver - lo - ren; ge - lo - bet muss es sein.

höch - stes, der Got - tes Sohn voll Gna - den, des Va - ters e - wigs Wort.  
 teu - re Last; Se - gel ist die Lie - be, der Hei - lig Geist der Mast.  
 te - lein, sich für uns ver - lo - ren; ge - lo - bet muss es sein.

Bord, trägt tes Sohn voll Gna - den, des Va - ters e - wigs Wort.  
 Last; das el ist die Lie - be, der Hei - lig Geist der Mast.  
 lein, gib für uns ver - lo - ren; ge - lo - bet muss es sein.

3. Der Anker haft' auf Erden,  
 da ist das Schiff am Land.  
 Das Wort will Fleisch uns werden,  
 der Sohn ist uns gesandt.

© Carus-Verlag, Stuttgart. Einzelausgabe: Carus 40.411/10





# 24 Gottes Stern, leuchte uns

Text und Melodie: Oliver Sperling / Christoph Biskupek (\*1957) 1997  
Satz: Oliver Sperling (\*1965) 2007

1. Got - tes Stern, — leuch - te uns, — Him - mels - licht der Schöp - fung. Aus  
2. Got - tes Stern, — zei - ge uns — stets den Weg zum Le - ben. So  
3. Got - tes Stern, — lei - te uns, — Zei - chen der Ver - hei - ßung. Durch

5  
Fins - ter - nis und — dunk - ler — Nacht hat Gott der Welt ein Licht gebracht.  
mach - ten sich die — Wei - sen — auf und folg - ten — ei - ne Him - mels - lauf.  
Je - su Kreuz, der — Lie - be — Macht, ist Got - te an — uns voll - bracht.

9  
er - schuf, — Men - schen, hö - ret sei - nen Ruf.  
got - tes Men - schen - kind: — Ei - ne — neu - e Zeit be - ginnt.  
Got - tes ge - schenkt, der uns — durch die Zei - ten lenkt.

13  
1.-3. Wir ha - ben sei - nen Stern ge - se - hen und { kom - men voll Freu - de.  
be - ten voll Freu - de.  
glau - ben voll Freu - de.

# 25 Hark! The herald angels sing

Text: Charles Wesley (1707–1788) 1739  
Melodie und Satz: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)  
arr. Armin Kircher (1966–2015) 2011

1. Hark! the he - rald an - gels sing, — glo - ry to the new - born King,  
2. Christ, by high - est heav'n a - dor'd, — Christ, the ev - er - last - ing Lord,

5  
peace on earth and mer - cy mild, — God and sin - ners re - con - cile,  
late in time be - hold him come, — off - spring of a vir - gin's womb

9  
Joy - ful all vo - cations rise, — join the tri - umph of the skies, —  
veil'd in flesh head he, — hail th' car - nate De - i - ty! —

13  
with th'an - gel host pro - claim: Christ is — born in Beth - le - hem.  
and as with man ap - pear, Je - sus — our Im - man - uel here.

17  
1.-2. Hark! the he - rald an - gels sing, glo - ry — to the new - born King!

56

ho - di - e Chri - stus na - tus est. Al - le - lu - ja,

64

al - le - lu - - - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja,

72

al - le - lu - ja. Ho - di - e in - ter - ca - ni An - ge - li,

81

lae - Arch an - ge - li, ho - di - e ex -  
sul - tam - - - sti, di - cen - tes:  
ju - - - sti, di - cen - tes:

99

Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o! Glo - ri - a!  
Glo - ri - a! Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o!



# 27 Heiligste Nacht

Johann Michael Haydn (1737–1806), MH 427

Text: Salzburger Kirchengesangbuch 1783

arr. Armin Kircher (1966–2015) 2005

**Adagio** **Andantino**

1. Hei - ligs - te Nacht! Fins - ter - nis wei - chet, es glän - zet hie - nie - den,  
2. Gött - li - ches Kind! Nacht ist ver - gan - gen, nun strahlt uns der Mor - gen.

7  
Har - fen ver - brei - ten den sü - ßes - ten Klang. En - gel er - schei - nen ver -  
Gott hat sich un - ser in Lie - be er - barmt. Wir sind in Gna - de

13  
kün - den den Frie - den, lieb - lich er tö - net ihr so her - sang.  
Gü - te ge - bor - gen, Gott hat die Men - schen, hat al - um - armt.

19  
er - wa - nd kom - met ge - schwind, fol - get den Hir - ten zum  
Krip - pe und se - het das Kind, se - het die Hir - ten, wie

göt - tin - chen Kind. — Ei - let nach Beth - le - hem, seht eu - er  
fröh - lich sie sind. — Ju - belt und singt dem Herrn, Men - schen in

30  
Di - a - dem, hier liegt das Kind, — hier — liegt — das — Kind.  
Nah und Fern. Hal - le - lu - ja, — Hal - le - lu - ja.

# 28 Herr, send herab uns deinen Sohn

Text: EGB 1970 nach Übertragungen  
der lateinischen O-Antiphonen

Melodie: Thomas Helmore 1854 nach einer frz. Melodie des 15. Jh.

Satz: Giacomo Mezzalana (\*1959) 2012

## Andantino

*mf* *p*

1. Herr, send he-rab uns dei - nen Sohn, die Völ-ker har - ren lan - ge schon. Send  
2. O Weis - heit aus des Höchs - ten Mund, die du um - spannst des Welt - alls Rund und  
3. O A - do-nai, du star - ker Gott, du ga - best Mo - se dein Ge - bot auf

*mf*

7 *f*

ihn, den du ver - hei - ßen hast, zu til - gen uns-rer Sün - den Last. Freu  
al - les lenkst mit Kraft und Rat: Komm, wei-se uns der he - ligen Pfad. Gau -  
Si - na - i im Flam - men-schein: Streck aus den Arm, uns zu be - reiten

*mf* *f*

13

dich, Is - ra - el, bald kommt zu dir Im - ma - nu - el.  
de, ma - nu - el na - sce - tur pro te, Is - ra - el.

*f* *mf*

9. Herr, wir ver-trau-en auf dein Wort; es wirkt durch al - le Zei - ten fort. Er -

*c.f.* *mf*

*f* *mf*

26 *f*

lö - se uns, du bist ge - treu. Komm, schaf - fe Erd und Him - mel neu. Freu  
Gau -

*f* *f*

32

*rit.*

dich, — freu dich, — o Is - ra - el, bald kommt zu dir Im - ma - nu - el.  
 de, — gau - de, — Im - ma - nu - el na - sce - tur pro te, Is - ra - el.

Tenorstimme ad lib.

4. O Wurzel Jesse, Jesu Christ,  
 ein Zeichen aller Welt du bist,  
 das allen Völkern Heil verspricht:  
 Eil uns zu Hilfe, säume nicht. **Kv**

5. O Schlüssel Davids, dessen Kraft  
 befreien kann aus ewger Haft:  
 Komm, führ uns aus des Todes Nacht,  
 wohin die Sünde uns gebracht. **Kv**

6. O Aufgang, Glanz der Ewigkeit,  
 du Sonne der Gerechtigkeit:  
 Erleuchte doch mit deiner Pracht  
 die Finsternis und Todesnacht. **Kv**

7. O König, Sehnsucht aller Welt,  
 du Eckstein, der sie eint und hält:  
 O komm zu uns, o Herrscher mild,  
 und rette uns, dein Ebenbild. **Kv**

8. O „Gott mit uns“, Immanuel,  
 du Fürst des Hauses Israel,  
 o Hoffnung aller Völker du:  
 Komm, führ uns deinem Frieden zu. **Kv**

9. Herr, wir vertrauen auf dein Wort,  
 es wirkt durch alle Zeiten fort:  
 Erlöse uns, du bist gerecht.  
 Komm, schaffe Frieden und Himmel neu. **Kv**

© Verband der Diözesen Deutschlands (Text) / © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

## 29 Hilf, Herr Jesu, lass gelingen

Text und Melodie: Bermetzenseifener Liederbuch 1750  
 Satz: Josef Bogensberger (1941–2025) 2007

1. Herr Je - su, la - ge - lin - gen, hilf, das neu - e — Jahr geht an.  
 2. Je - su, la - te brin - gen, dass aufs neu - ich — wan - deln kann.  
 3. Je - su, la - zu - rich - ten und zu re - den — bin - be - dacht,  
 4. Je - su, la - ver - pflich - ten dei - nes teu - ren — Na - mens Macht,  
 5. Je - su, la - und Ta - ten, mei - ner Zun - gen — Red' und Wort  
 6. Je - su, la - ge - ra - ten und ganz glück - lich — ge - hen fort.

3

1. Neu - es Glück und neu - es — Le - ben wol - lest — du — aus — Gna - den ge - ben.  
 2. dass auch das, was ich — ge - den - ke, dich zu — prei - sen — stets sich len - ke.  
 3. Neu - e Kraft lass mich er - fül - len, zu ver - rich - ten — dei - nen Wil - len.

4. Jesus, richte mein Beginnen,  
 Jesus, bleibe stets bei mir.  
 Jesus, zäume mir die Sinnen,  
 Jesus, sei mir mein Begier.  
 Jesus, sei mir in Gedanken,  
 Jesus, lasse mich nie wanken.

5. Jesus, lass mich fröhlich enden  
 dieses angefang'ne Jahr.  
 Trage mich stets auf den Händen,  
 halte bei mir in Gefahr.  
 Freudig will ich dich umfassen,  
 wenn ich soll die Welt verlassen.

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 30 Ich steh an deiner Krippen hier

Text: Paul Gerhardt (1607–1676) 1653

Melodie: Wittenberg 1529

Satz: nach Johann Sebastian Bach (1685–1750), BWV 248/59, WO VI

arr. Otmar Faulstich (\*1938) 2006

1. Ich steh an deiner Krippen hier, o Je - su, du mein Le - ben; }  
 ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben. }  
 2. Da ich noch nicht ge - bo - ren war, da bist du mir ge - bo - ren }  
 und hast mich dir zu - ei - gen gar, eh ich dich kannt, er - ko - ren. }

5

1. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm }  
 2. Eh ich durch deine Hand ge - macht, da hast du schon bei }  
 dir

8

al - les hier lass dich wohl ge - fal - - len.  
 dir be - du mich wohl test - wer - - den.

tiefster T... cht,  
 die... cht  
 Licht Le... onne.  
 O S... die... Licht  
 des... s in mir zugericht',  
 wis... ind deine Strahlen.

4. Ich sehe dich mit Freuden an  
 und kann mich nicht satt sehen;  
 und weil ich nun nichts weiter kann,  
 bleib ich anbetend stehen.  
 O dass mein Sinn ein Abgrund wär  
 und meine Seel ein weites Meer,  
 dass ich dich möchte fassen.

Originale Besetzung: Coro SATB, 2 Ob, Str, Bc

# 31 Ihr Kinderlein, kommet

Text: Christoph von Schmid (1768–1854) 1798/1811

Melodie: Johann Abraham Peter Schulz 1794; geistlich Gütersloh 1832

Satz: Alan J. Wilson (\*1947) 2012

Strophen 1, 2, 4 und 6

1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch all, zur Krip - pe her  
 2. O seht in der Krip - pe im nächt - li - chen Stall, seht hier bei des  
 4. O beugt wie die Hir - ten an - be - tend die Knie, er - he - bet die  
 6. So nimm uns - re Her - zen zum Op - fer denn hin; wir ge - ben sie

1. kom - met, in Beth - le - hems Stall, und seht, was in die - ser hoch -  
 2. Licht - leins hell - glän - zen - dem Strahl in rein - li - chen Win - deln das  
 4. Hän - de und dan - ket wie sie; stimmt freu - dig, ihr Kin - der, wer und  
 6. ger - ne mit fröh - li - chem Sinn. Ach ma - che sie hei - lig und

1. hei - li - gen Nacht der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.  
 2. himm - li - sche Kind, viel schö - ner und hol - der, als En - gel es sind.  
 4. wollt sich nicht freun? Stimmt freu - dig zum Ju - bel der En - gel mit ein.  
 6. se - lig wie deins und mach sie auf e - wig mit dei - nem nur eins.

Strophen 3 und 5

Oh oh oh oh

*c.f.*

3. Da s Kind - lein, a Hen auf Stroh, Ma - ri - a und  
 5. G lie - bes, du g li - ches Kind, was lei - dest du

oh

3. die red - li - chen Hir - ten knien  
 5. Ach hier in der Krip - pe schon  
*c.f.*  
 3. die red - li - chen Hir - ten knien  
 5. Ach hier in der Krip - pe schon

Je - saph be - trach - ten es froh, die red - li - chen Hir - ten knien  
 al - les für un - se - re Sünd! Ach hier in der Krip - pe schon

be - tend da - vor, hoch o - ben schwebt ju - belnd der En - ge - lein Chor.  
 Ar - mut und Not, am Kreu - ze dort gar noch den bit - te - ren Tod.

be - tend da - vor, hoch o - ben schwebt ju - belnd der En - ge - lein Chor.  
 Ar - mut und Not, am Kreu - ze dort gar noch den bit - te - ren Tod.

*c.f.*

be - tend da - vor, hoch o - ben schwebt ju - belnd der En - ge - lein Chor.  
 Ar - mut und Not, am Kreu - ze dort gar noch den bit - te - ren Tod.

# 32 In dulci jubilo

Text und Melodie: 14. Jahrhundert  
Satz: Giacomo Mezzalana (\*1959) 2012

Andante

*mf*

1. In dul - ci ju - bi - lo nun sin - get und seid froh:  
2. O Je - su par - vu - le, nach dir ist mir so weh.  
3. U - bi sunt gau - di - a? z Nir - gends mehr denn da,

5

Un - sers Her - zens Won - ne liegt in prae - se o und durch  
Tröst mir mein Ge - mü - te o pu - er o - me,  
wo die En - gel sin - gen z no - va can - ca z

9

wie die - ne ma - tris in gre - mi - o.  
i - ne - te, o prin - ceps glo - ri - ae.  
heln - gen in re - gis cu - ri - a.

13

Al - pha es et O, Al - pha es et O.  
Tra - he me post te, tra - he me post te.  
E - ja qua - li - a, e - ja qua - li - a!

Übersetzung der lateinischen Worte:

1. In wohlklingendem Jubel – in der Krippe – in seiner Mutter Schoß – du bist der Anfang und das Ende
2. O Kindlein Jesus – o bester Knabe – o Fürst der Herrlichkeit – ziehe mich dir nach
3. Wo sind die Freuden? – neue Lieder – am Hof des Königs – Ei, welche Freuden!

3. Strophe ad libitum mit Descant

*f* 17

3. U - bi - sunt gau - di - a? Nir - gends mehr denn da, wo die En - gel

*c.f.*

*f*

22

sin - gen no - va can - ti - ca und die Zim - beln klin - gen in

27

re - gis cu - ri - a. E - ja qua - li a, e - qua - li - a!

*enorstimme ad libitum*

© Carus-Verlag, Stuttgart

33 Inmitten der Nacht

Text und Melodie: aus Schlesien  
Satz: Armin Kircher (1966–2015) 2010

In - mitten der Nacht, als Hir - ten er - wacht, da hör - te man Sin - gen und  
Die - ses Kind im Feld ver - lie - ßen ihr Zelt, sie gin - gen mit Ei - len, ja  
in ge - schwind das gött - li - che Kind, es herz - lich zu grü - ßen, es  
ten, kommt her, kommt a - ber nicht leer, be - schau - et das Kind - lein, es

7

1. Glo - ri - a klin - gen ein eng - li - sche Schar, ei - a, ge - bo - ren Gott war.  
2. oh - ne Ver - wei - len dem Krip - pe - lein zu, ja zu, der Hirt und der Bu?  
3. herz - lich zu küs - sen, sie wa - ren be - dacht, be - dacht die - sel - bi - ge Nacht.  
4. liegt in dem Kripp - lein, schenkt ihm eu - er Herz, das Herz, es lin - dert den Schmerz.

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 34 Ihr Tore, hebt euch nach oben

Eröffnungsmotette zum Lied „Macht hoch die Tür“

Otmar Faulstich (\*1938) 2010

Text: Psalm 24,7.8.10

*f* *bewegt*

Ihr To - re, hebt euch nach o - ben, hebt euch, ihr ur - al - ten

7

Schluss 1

*mf*

Pfor - ten, denn es kommt der Kö - nig der Herr - lich - keit. We - ist

13

*f*

Der Herr, Kö - nig der Herr - lich - keit? Der Herr, stark und ge - wal - tig, Der Herr, stark und ge - wal - tig,

19

*mf*

er - ist der Kö - nig der Herr - lich - keit. er - ist der Kö - nig der Herr - lich - keit, Herr - lich - keit.

Schluss 2 ist gedacht,  
wenn das Stück als  
selbstständige kleine Motette erklingt.

von vorne mit Schluss 1,  
wenn Lied folgt

26

Schluss 2

*rit.* *ff* *breit*

Herr - lich - keit, der Herr - lich - keit.

# 36 Joy to the world

Text: Isaac Watts (1674–1748)  
 Melodie: Georg Friedrich Händel (1685–1759),  
 rev. William Holford um 1834,  
 adaptiert und arrangiert von Lowell Mason 1836  
 Satz: Thomas Gabriel (\*1957) 2012

1. Joy to the world! The Lord is come! Let earth re -  
 2. Joy to the earth! The Sav - iour reigns! Let men their

1. Joy to the world, to the world, the Lord is come, is come! Let earth re -  
 2. Joy to the earth, to the earth, the Sav - iour reigns, Sav-iour reigns! Let men their

6  
 ceive her King! Let ev - ry heart pre - pare him  
 songs em - ploy, while fields and woods, rocks, hills and

ceive her King, let the earth re - ceive her King! Let ev - ry heart pre - pare him  
 songs em - ploy, let men their songs em - ploy, while fields and woods, rocks, hills and

re - ceive her King! Let ev - ry heart pre - pare him  
 their songs men their songs em - ploy, while fields and woods, rocks, hills and

12  
 and heav'n and na - ture sing, and heav'n and na - ture sing, and  
 re - peat the sound - ing joy, re - peat the sound - ing joy, re -

room, and heav'n and na - ture sing, and heav'n and na - ture sing, and  
 plains, re - peat the sound - ing joy, re - peat the sound - ing joy, re -

and heav'n and na - ture sing, and heav'n and na - ture sing, and  
 re - peat the sound - ing joy, re - peat the sound - ing joy, re -

17  
 heav - en, and heav - en and na - ture sing, and heav'n and na - ture sing, and  
 re - peat, re - peat the sound - ing joy, re - peat the sound - ing joy, re -

heav - en, and heav - en and na - ture sing, and heav'n and na - ture sing, and  
 re - peat, re - peat the sound - ing joy, re - peat the sound - ing joy, re -

heav - en, and heav - en and na - ture sing, and heav'n and na - ture sing, and  
 re - peat, re - peat the sound - ing joy, re - peat the sound - ing joy, re -

heav'n and na - ture sing, and heav-en, and heav - en and na - ture sing!  
peat the sound-ing joy, re - peat, re - peat the sound - ing joy.

heav'n and na - ture sing, and heav - en, and heav - en and na - ture sing!  
peat the sound-ing joy, re - peat, re - peat the sound - ing joy.

heav'n and na - ture sing, and heav - en, and heav - en and na - ture sing!  
peat the sound-ing joy, re - peat, re - peat the sound - ing joy.

3. No more let sins and sorrows grow,  
nor thorns infest the ground:  
He comes to make his blessings flow  
far as the curse is found.

4. He rules the world with truth and grace,  
and makes the nations prove  
the glories of his righteousness  
and wonders of his love.

© Carus-Verlag, Stuttgart

## 37 Komm, du Heiland aller Welt Nun komm, der Heiden Heiland

Text A: Markus Jenny (1924-2001) 1971  
Text B: Martin Luther (1483-1546)  
beide nach dem Hymnus "Veni redemptor gentium"  
des Ambrosius von Mailand (3. Jh.) 1897  
Melodie: Einsiedler (12. Jh.) / Martin Luther 1524  
Satz: Anton Kircher (1875-1955) 2011

A 1. Komm, du Hei - ler Welt,  
B 1. Nun komm, der Hei - land,

A 1. Sohn der Jung - mach dich kund.  
B 1. der Jung - Kind er - kannt,

A 1. ne, da - lebt: Al - so will Gott wer - den Mensch.  
le - Welt, Gott solch Ge - burt ihm - be - stellt.

Nicht nach eines Menschen Sinn, sondern  
nach des Geistes kommt das Wort  
blüht aus Mutterschoß.  
Grau Leib; ob er schon  
verworfen war, nahm der Herr doch Wohnung  
drin. Gott in seinem Tempel weilt.

4. Wie die Sonne sich erhebt und den Weg als  
Held durchheilt, so erschien er in der Welt,  
wesenhaft ganz Gott und Mensch.

5. Von dem Vater kam er her, und zum Vater  
kehrt er heim, er stieg nieder bis zur Höll  
und fuhr auf zu Gottes Thron.

6. In die menschliche Natur legt sein göttlich  
Wesen er, gibt ihr Teil an seinem Sieg und  
schenkt neu ihr seine Kraft.

7. Glanz strahlt von der Krippe auf, neues Licht  
entströmt der Nacht. Nun obsiegt kein Dunkel mehr,  
und der Glaube trägt das Licht.

8. Gott dem Vater Ehr und Preis und dem Sohne  
Jesus Christ, Lob sei Gott dem Heiligen Geist  
jetzt und ewig. Amen.

B 2. Er ging aus der Kammer sein, dem königlichen  
Saal so rein, Gott von Art und Mensch, ein Held:  
sein' Weg er zu laufen eilt.

3. Sein Lauf kam vom Vater her und kehrt wieder  
zum Vater, fuhr hinunter zu der Höll und wieder  
zu Gottes Stuhl.

4. Dein Krippen glänzt hell und klar, die Nacht gibt  
ein neu Licht dar. Dunkel muss nicht kommen drein,  
der Glaub bleibt immer im Schein.

5. Lob sei Gott dem Vater g'tan; Lob sei Gott dem Heiligen Geist immer  
und in Ewigkeit.

© Theologischer Verlag Zürich (Text A)  
Aus: Gesänge zur Messfeier im Einheitsgesangbuch  
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

# 38 Kommet, ihr Hirten

Text: Carl Riedel 1870 nach einem böhmischen Weihnachtslied

Melodie: Olmütz 1847

Satz: nach Carl Riedel (1827–1888) 1870

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 39 Lasst uns das Kindelein grüßen

Text und Melodie: München 1604

Satz: Armin Kircher (1966–2015) 2011

3. Lasst uns das Kindelein grüßen  
und fallen ihm zu Füßen,  
lasst ihn demütig ehren,  
als unserm Gott und Herren.  
O Jesulein süß, o Jesulein süß.

4. Lasst uns dem Kindelein singen,  
ihm unser Opfer bringen,  
ihm alle Ehr beweisen  
mit Loben und mit Preisen.  
O Jesulein süß, o Jesulein süß.

5. Lasst uns sein Händ' und Füßelein,  
sein feuriges Herzelein grüßen  
und ihn demütig ehren  
als unserm Gott und Herren.  
O Jesulein süß, o Jesulein süß.

6. Lasst uns von Herzen ehren  
den lieben Gott und Herren,  
das kleine Kindelein lieben  
und nimmermehr betrüben.  
O Jesulein süß, o Jesulein süß.

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 40 Lobt Gott, ihr Christen alle gleich

Text und Melodie: Nikolaus Hermann 1560/1554  
Satz: Paul Horn (1922–2016) 1979

1. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten  
2. Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein  
3. Entäußert sich allseiner Gewalt, wird niedrig und ge-  
6. Heut schließt er wie der auf die Tür zum schönen Para-

1. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in  
2. Er kommt aus seines Vaters Schoß und  
3. Entäußert sich allseiner Gewalt, wird  
6. Heut schließt er wie der auf die Tür zum

1. Thron, der heut schließt auf sein reich und  
2. klein, er liegt dort ehlend, nackt und bloß in  
3. ring und nimmt an sich ein Knecht, Gestalt, der  
6. deis; der Cherub steht nicht Ehr da für Gott

1. sei - nem höch - sten Thron, der heut schließt auf sein Him - mel -  
2. wird ein Kindlein, klein, er liegt dort ehlend, nackt und  
3. nie - drig und ring und nimmt an sich ein Knechts Ge -  
6. schö - nen deis; der Cherub steht nicht mehr da -

schenkt uns seinen Sohn, und schenkt uns seinen Sohn.  
ei - nem Krip - pe - lein, in ei - nem Krip - pe - lein.  
Schöp - fer aller Ding, der Schöp - fer aller Ding.  
und Preis! Gott sei Lob, Ehr und Preis.

1. reich und schenkt uns seinen Sohn, und schenkt uns seinen Sohn.  
2. bloß in ei - nem Krip - pe - lein, in ei - nem Krip - pe - lein.  
3. stalt, der Schöp - fer aller Ding, der Schöp - fer aller Ding.  
6. für. Gott sei Lob, Ehr und Preis! Gott sei Lob, Ehr und Preis.

Weitere Strophen in EG:

4. Er wechselt mit uns wunderbar:  
Fleisch und Blut nimmt er an  
und gibt uns in seins Vaters Reich  
die klare Gottheit dran,  
die klare Gottheit dran.

5. Er wird ein Knecht und ich ein Herr;  
das mag ein Wechsel sein!  
Wie könnt es doch sein freundlicher,  
das herze Jesulein,  
das herze Jesulein.

23

Herrn geht auf ü - ber dir. Die Herr-lich-keit des Herrn geht auf ü - ber  
keit geht auf ü - ber dir. Die Herr-lich-keit des Herrn geht auf ü - ber  
Herrn geht auf ü - ber dir. Die Herr-lich-keit des Herrn geht auf ü - ber

29

dir, die Herr-lich-keit des Herrn geht auf ü - ber dir.  
dir, die Herr-lich-keit des Herrn geht auf, geht auf ü - ber dir.  
dir, die Herr-lich-keit des Herrn geht auf, geht auf ü - ber dir.

© Strube Verlag, München

## 42 Maria durch den Dornwald ging

Text und Melodie: ab Mitte des 19. Jh.  
im Eichsfeld und Bistum Paderborn verbreitet  
Satz: unbekannter Bearbeiter

1. Ma - ri - a durch ein Dorn-wald ging, (Ma - ri - a durch ein  
Was trug Ma - ri - a un - ter ih - rem Her - zen? } Ky - rie e - lei - son. { Ein - klei - nes Kind - lein  
Da habn die Dor - nen Ro - sen ge - tra - gen, } Als das Kind - lein durch den

6

Dorn - wald ging, der hat in sieb'n Jahr kein Laub ge - tra - gen. }  
oh - ne Schmer - zen, das trug Ma - ri - a un - ter ih - rem Her - zen. } Je - sus und Ma - ri - a.  
Wald ge - tra - gen, da habn die Dor - nen Rosen ge - tra - gen.

© Carus-Verlag, Stuttgart

34

dass der Kö-nig, Kö-nig der Eh-re, der Kö-nig der Eh-re ein-zie-he, der

38

*mf*

Kö-nig der Eh-re ein-zie-he! Wer ist der Kö-nig der Eh-re,

*mf*

44

wer ist der Kö-nig der Eh-re, der Kö-nig der Eh-re,

51

*p*

wer ist der Kö-nig der Eh-re? Es ist der Herr Ze-ba-oth,

*mf*

Kö-nig der Eh-re, es ist der Herr Ze-ba-oth, er ist der Kö-nig der

62

Eh-re, der Kö-nig, der Kö-nig der Eh-re!

# 44 Macht hoch die Tür

Text: Georg Weissel (1590–1635) vor 1623

Melodie: Halle 1704

Satz: Josef Friedrich Doppelbauer (1918–1989) 1957

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herr - lich - keit, ein  
 2. Er ist ge - recht, ein Hel - fer wert. Sanft - mü - tig - keit ist sein Ge - fährt, sein  
 3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so die - sen Kö - nig bei - sich hat. Wohl

5  
 Kö - nig al - ler Kö - nig - reich, ein Hei - land al - ler W zu - gleich, der  
 Kö - nigs - kron ist Hei - lig - keit, sein Zep - ter ist Barm her zig - keit al  
 al - len Her - zen ins - ge - mein, da die - ser Kö - nig zie het er Er

9  
 Heil und t sich bringt, hal en jauchzt, mit Freu - den singt.  
 uns - re d er bringt; den ben jauchzt, mit Freu - den singt. } Ge -  
 ist te u - den - sonn, bringt mit sich lau - ter Freud und Wonn. }

sei mein Gott, 

}	mein Schöp - fer reich an Rat. _____
	mein Hei - land groß von Tat. _____
	mein Trös - ter früh und spat. _____

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,  
 eur Herz zum Tempel zubereit'.  
 Die Zweiglein der Gottseligkeit  
 steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;  
 so kommt der König auch zu euch,  
 ja, Heil und Leben mit zugleich.  
 Gelobet sei mein Gott,  
 voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,  
 meins Herzens Tür dir offen ist.  
 Ach zieh mit deiner Gnade ein,  
 dein Freundlichkeit auch uns erschein.  
 Dein Heiliger Geist uns führ und leit  
 den Weg zur ewgen Seligkeit.  
 Dem Namen dein, o Herr,  
 sei ewig Preis und Ehr.

# 45 Mein Gott, welche Freude

Text: Lutz Hoffmann, Franz Mausberg,  
Karl Norres, Leo Schuhen (nach Jes 35)  
Melodie: Spiritual  
Satz: Andreas König (\*1966) 2002

## Kehrvers

Mein Gott, — wel-che Freu - de, mein Gott, wel-che Freu - de,  
Mein Gott, wel - che Freu - de, mein Gott, wel - che Freu - de,  
Hal - le - - lu - ja, — Hal - le - - lu - ja, —

5

mein Gott, wel-che Freu - de an dem Tag, an dem du kommst.  
mein Gott, wel - che Freu - de an dem Tag, an dem komm  
Hal - le - - lu - ja, Hal - le - - lu - ja.

## Strophen

9

1. Es jauch-z... die Wüs... e, der Ju - bel füllt das Ein - öd - land, die  
2. Wacht auf doch, ihr Mü... en, er-star- ket, die der Tod be- herrscht! 7  
3. Er baut Stra- ße, Er-lös - te pil - gern auf ihr hin, bald se - hen  
He... r Ret - ter aus Fes - seln und aus Dun- kel - heit. 7

13

1. Step-pe steht in Blü - te da, wenn der Herr im Licht er - scheint. Kv  
2. Trös-tet euch, seid oh - ne Furcht, Gott ist un - ter-wegs zu uns. Kv  
3. se - hen sie Je - ru - sa - lem: Gott führt uns in Freu - den hin. Kv  
4. Hebt die Au - gen und ver - traut: Trös - ten wird er bald sein Volk. Kv

# 46 Nun sende, Herr

Text: Engelsharfe 1854  
 Melodie: Georg Brenner (1811–1879) 1866  
 Satz: Armin Kircher (1966–2015) 2007

1. Nun sen - de, Herr, uns dei - nen Sohn, die Völ - ker har - ren lan - ge schon. Send  
 2. O Weis - heit aus des Höchs - ten Mund, die du um - spannst des Welt - alls Rund und  
 3. O A - do - na - i, star - ker Gott, du gabst dem Vol - ke dein Ge - bot auf  
 4. O Wur - zel Jes - se, fest von Stand, ein Zei - chen al - lem Volk und Land, dir

5

1. ihn, den du ver - hei - ßen hast, zu tra - gen uns re - Sün - last.  
 2. al - les lenkst mit Kraft und Rat, komm, lehr uns dei - ner Weis - heit Pfad.  
 3. Si - na - i im Wet - ter - dräun; streck aus dein Arm, uns zu be - frein.  
 4. beugt sich Fürst und Kö - nig groß; komm bald, komm bald u - auf uns

5. O Schlüssel Davids, Zepter du,  
 der alles schließt frei auf und zu,  
 komm, führ uns aus des Todes Haft,  
 der all dein Volk ins Dunkel rafft!

6. O Sonne der Gerechtigkeit,  
 des ew'gen Lichts Herabkunft,  
 geh auf uns herab  
 in Frieden und Erbarmung!

7. O König der Welt,  
 du Ebenbild Gottes, der du  
 zum Menschen nahm, o Herrscher mild,  
 erlöse uns von dem Bösen!

8. O Gott mit uns, Emmanuel,  
 Fürst des Hauses Israel,  
 o Sehnsucht aller Völker du,  
 komm, führ uns deinem Frieden zu!

© Carus-Verlag, Leipzig

## O du fromme Seele, Halleluja

Kleine Kapelle für Gemeinde, 3 gemischte Stimmen und Orgel

Text: 1. Str. Johannes David Falk (1816) 1819;  
 2.–3. Str. Heinrich Holzschuher 1829  
 Melodie: Sizilien vor 1788, bei Johann Gottfried Herder 1807  
 Satz: Herbert Paulmichl (\*1935) 2007

*Anc*

1. O du fröh - li - che, o du se - li - ge, gna - den -

6

brin - gen - de Weih - nachts - zeit! Welt ging ver - lo - ren,

11

Christ ist ge - bo - ren: Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten - heit!

17 Chor *mf*

2. O du fröh - li - che, o du se - li - ge,

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -

23 *f*

gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - - zeit!

ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,

ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,

27 *mf*

Christ - er - - nen, uns zu ver - süh - nen:

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,

31 *f*

Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten - heit!

lu - - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,

lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,

35 Gemeinde

3. O du fröh - li - che, o du se - li - ge, gna - den -

S Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -

A Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -

M Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -

43

brin - gen - de Weih - nachts - zeit! Himm - li - sche Hei - re - zen dir

ja, Hal - le - lu - ja, Hal - lu - ja! Hal - le - lu - ja, Hal -

ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja, Hal -

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja, Hal -

Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten - heit!

le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Ha - le - lu - ja.

le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

# 48 O du fröhliche

Text: 1. Str. Johannes Daniel Falk (1816) 1819,  
2.-3. Str. Heinrich Holzschuher 1829  
Melodie: Sizilien vor 1788, bei Johann Gottfried Herder 1807  
Satz: Giacomo Mezzalana (\*1959) 2012

Andante

*p*

1.-3. O du fröh - li - che, o du se - li - ge, gna - den -

*p*

6

brin - gen - de Weih - nachts - zeit!

1. Welt ging ver - lo - ren  
2. Christ ist er - schie - nen  
3. Himm - li - sche Hee - re

*mf*

*mf*

11

Christ ist ge - bo - ren:  
uns zu ver - süß - nen: } Freu - freu - e dich, - ten - heit!  
jauch - zen dir Eh - re

*f*

17

3. Strophen am m. cant

ne, o du se - li - ge, gna - den -

*f*

brin - gen - de Weih - nachts - zeit! Himm - li - sche Hee - re

*mf*

27

jauch - zen dir Eh - re: Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten - heit.

*f* *rit.*

Tenorstimme ad lib.

# 49 O Freude über Freude

Schlesisches Weihnachtslied  
Satz: Heinz Martin Lonquich (1937–2014)

1. O Freu - de ü - ber Freu - de, ihr Nach - barn, kommt und hört, was mir dort auf der \_  
2. Er sag - te: „Freut euch al - le! Der Hei - land ist ge - bor'n zu Beth - le - hem im \_  
3. Ich dacht', du musst nicht säu - men, ich ließ die Schäf - lein stehn; ich lief dort hin - ter den

1. O Freu - de ü - ber Freu - de, ihr Nach - barn, kommt und hört, was mir dort auf der \_  
2. Er sag - te: „Freut euch al - le! Der Hei - land ist ge - bor'n zu Beth - le - hem im \_  
3. Ich dacht', du musst nicht säu - men, ich ließ die Schäf - lein stehn; ich lief dort hin - ter den

6  
Hei - de für Wun - der - ding pas - siert! Es kam ein wei - ßer En - gel bei ho - her Mit - ter -  
Stal - le, das hat er sich er - kor'n. Die Krip - pe ist sein Bet - te; geht hin nach Beth - le -  
Zäu - nen bis zu dem Stal - le hin. Da ward ich schier ge - blen - det von ei - nem lich - ten

Hei - de für Wun - der - ding pas - siert! Es kam ein wei - ßer En - gel bei ho - her Mit - ter -  
Stal - le, das hat er sich er - kor'n. Die Krip - pe ist sein Bet - te; geht hin nach Beth - le -  
Zäu - nen bis zu dem Stal - le hin. Da ward ich schier ge - blen - det von ei - nem lich - ten

nacht, der sang mir ein Ge - sän - gel, dass mir das Her - ze lacht.  
hem!“ Und wie er al - so red' - te, da flog er wie - der heim.  
Strahl, der hat - te gar kein En - de und wies mich in den Stall.

nacht, der sang mir ein Ge - sän - gel, dass mir das Her - ze lacht.  
hem!“ Und wie er al - so red' - te, da flog er wie - der heim.  
Strahl, der hat - te gar kein En - de und wies mich in den Stall.

# 50 O Heiland, reiß die Himmel auf

Text: Friedrich Spee (1591–1635) 1622  
 Melodie: Rheinfelsches Gesangbuch, Augsburg 1666  
 Satz: Josef Friedrich Doppelbauer (1918–1989)

1. O Hei - land, reiß die Him-mel auf, he - rab, he - rab vom Him-mel  
 2. O Gott, ein' Tau vom Him-mel gieß, im Tau he - rab, o Hei-land,  
 3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün al - les

4. lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und Rie - gel für.  
 5. fließ. Ihr Wol - ken, brecht und reg - net aus den Kö - nig ü - ber Ja - kobs Haus.  
 6. werd. O Erd, her - für dies Blüm - lein bring, o Hei - land, aus der Er - den spring.

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,  
 darauf sie all ihr Hoffnung stellt?  
 O komm, ach komm vom höchsten Saal,  
 komm, tröst uns hier im Jammertal.

5. O klare Sonn, du schöner Stern,  
 dich wollten wir anschauen gern;  
 o Sonn, geh auf; ohn deinen Schein  
 in Finsternis wir alle sein.

6. Hier leiden wir die größte Not,  
 vor Augen steht der ewig Tod.  
 Ach komm, führ uns mit starker Hand  
 vom Elend zu dem Vaterland.

# 51 O Jesulein süß

Text: Anonymus 1638  
 Melodie: Köln 1623  
 Satz: Johann Sebastian Bach (1685–1750),  
 BWV 493, Schemellis Gesangbuch  
 arr. Otmar Faulstich (\*1938)

1.-4. O Je - su - lein süß, o Je - su - lein mild, { dein's Va - ters Will'n hast du er - mit Freuden hast du die Welt er - du bist der Lieb ein E - ben - hilf, dass wir tun all's was du

1. füllt, bist kom - men aus dem Him - mel - reich, uns ar men  
 2. füllt, du kommst he - rab vom Him - mels - saal und tröst's uns  
 3. bild. Zünd an in uns der Lie - be Flamm, dass wir eh  
 4. willt. Was un - ser ist, ist al - les dein ach, lass

1. Men - schen wor gleich.  
 2. in dem L tal.  
 3. lie - ben samm.  
 4. dir be sein. } O Je - su - lein süß, o Je - su - lein mild.

Originale Besetzung: S, Bc

Text und Melodie: Liedflugblatt Wiener Neustadt 1740  
 Satz: Armin Kircher (1966–2015) 2011

1. Ju - bel, o Freud, glück - se - li - ge Zeit! Ein Kind - lein ge - bo - ren, aus  
 2. Ihr Hir - ten wohl auf, nach Beth - le - hem lauft; die Pfei - fen lasst hö - ren, die  
 3. Wir bit - ten dich fein, o lieb's Je - su - lein, tu uns Gna - de ver - lei - hen, die

tau - send er - ko - ren, o Ju - bel, o Freud, glück - se - li - ge Zeit!  
 Freud zu ver - meh - ren, und blast nur brav - drein, das Kind - lein wird's freu'n!  
 Sün - den ver - zei - hen und gib uns als - dann den Him - mel zum Lohn!

# 53 O selige Nacht

Text: Christoph Bernhard Verspoell (1743–1818) 1810

Melodie: Augsburg 1800

Satz: Josef Bogensberger (1941–2025) 2007

1. O se - li - ge Nacht! In himm - li - scher Pracht er - scheint auf der Wei - de ein  
 2. Wie tröst - lich er spricht: „O fürch - tet euch nicht! Ihr wa - ret ver - lo - ren, heut  
 3. Seht Beth - le - hem dort, den glück - li - chen Ort, da wer - det ihr fin - den, was  
 4. O tröst - li - che Zeit, die al - le er - freut; sie lin - dert die Schmer - zen, sie

7  
 1. Bo - te der Freu - de den Hir - ten, die nächt - lich die Her - de be - wacht.  
 2. ist euch ge - bo - ren der Hei - land, der al - len das Le - ben ver - richt.  
 3. wir euch ver - kün - den: das sehn - lichst er - war - te - te gött - li - che  
 4. we - cket die Her - zen zum Dan - ke, zur Lie - be nimm - si - schen Freud.

© Carus-Verlag, Stuttgart

# Bethlehem

Paul (oder Pal) I. Esterházy de Galantha (1635–1713)

aus: *Harmonia caelestis* (1711)

arr. Armin Kircher (1966–2015) 2011

Sopran solo  
 1. na - tus, na - tus, na - tus in Beth - le - hem. Un - de gau -  
 2. Lau - de - tur san - cta, san - cta, san - cta Tri - ni - tas. De - o di -

8  
 det Je - ru - sa - lem. } Quam mi - ra - bi - li - a, quam mi - ra - bi - li - a sunt i -  
 ca - mus gra - ti - as. }

15  
 sta. Quam mi - ra - bi - li - a, quam mi - ra - bi - li - a sunt i - sta.

22 Tutti

S Ca - ni - te Cae - li - tes, plau - di - te ho - mi - nes, ca - ni - te Cae - li - tes,

A -

M Ca - ni - te Cae - li - tes, plau - di - te ho - mi - nes, ca - ni - te

Ca - ni - te Cae - li - tes,

28

plau - di - te ho - mi - nes, — ho - mi - nes, et ob - stu - pe - sci - te,

ho - mi - nes, ho - mi - nes, — ho - mi - nes, et ob - stu - pe - sci - te,

plau - di - te ho - mi - nes, — ho - mi - nes, et ob - stu - pe - sci - te,

34

et ob - stu - pe - sci - te la - to - rem, et ob - stu - pe - sci - te, et ob - stu -

et ob - stu - la - to - ob - stu - pe - sci - te, et ob - stu -

et ob - stu - pe - sci - te la - to - rem, et ob - stu - pe - sci - te, et ob - stu -

pe - sci - te la - to - rem, ob - stu - pe - sci - te la - to - rem.

la - to - rem, ob - stu - pe - sci - te la - to - rem.

pe - sci - te la - to - rem, ob - stu - pe - sci - te la - to - rem.

1. rem. 2. rem.

- Ein Kind geboren zu Bethlehem. Darüber freue sich Jerusalem.  
Welch großes Wunder dies ist. Singt, ihr Engel! Jubelt, ihr Menschen! Bewundert den Retter.
- Gelobt sei die Dreifaltigkeit, Gott sagen wir Dank. Welch großes Wunder ...

# 55 Quem pastores laudavere

Text: Matthäus Ludecus (1517–1606)  
Melodie: Hohenfurt um 1450  
Satz: Josef Bogensberger (1941–2025) 2007

1. Quem — pa - sto - res lau - da - ve - re, qui - bus  
2. Ad — quem ma - gi am - bu - la - bant, au - rum,  
3. Chri - sto Re - gi, De - o na - to, per — Ma -

6  
an - ge - li di - xe - re: Ab - sit vo - bis iam  
thus, — myr - rham por - ta - bant, im - mo - la - bant haec  
ri - am no - bis da - to, me - ri - to re - so net

12  
me - re, na - tus est Rex glo - ri - ae.  
ce - re, na - to Re - gi glo - ri - ae.  
ve - re laus, ho - nor et glo - ri - a.

1. Die Hirten lobten, zu denen die Engel sprachen:  
Für den, der nicht, geboren ist der König der Herrlichkeit.

2. Zu dem Kind, das die Könige, brachten Gold, Weihrauch und Myrrhe  
und dem Kind, das aus aufrichtigem Herzens dem König der Ehren.

3. O du König, dem geborenen Gott, durch Maria uns gegeben,  
der wohlverdient Lob, Ehre und Herrlichkeit.

Singbarer deutscher Text von Paul Gerhardt 1667:

1. Der Herr lässt uns Christum ehren,  
und wir wollen zu ihm kehren!  
Der Herr fröhlich, lässt euch hören,  
wertes Volk der Christenheit!

2. Sünd und Hölle mag sich grämen,  
Tod und Teufel mag sich schämen.  
Wir, die unser Heil annehmen,  
werfen allen Kummer hin.

3. Sehet, was hat Gott gegeben!  
Seinen Sohn zum ew'gen Leben!  
Dieser kann und will uns heben  
aus dem Leid in's Himmels Freud.

4. Seine Seel ist uns gewogen,  
Lieb und Gunst hat ihn gezogen,  
uns, die Satanas betrogen,  
zu besuchen aus der Höh.

5. Jakobs Stern ist aufgegangen,  
stillt das sehnliche Verlangen,  
bricht den Kopf der alten Schlange  
und zerstört der Hölle Reich.

6. Unser Kerker, da wir saßen  
und mit Sorgen ohne Maßen  
uns das Herze selbst abfraßen,  
ist entzwei und wir sind frei.

7. O du hochgesegn'te Stunde,  
da wir das von Herzensgrunde  
glauben und mit unserm Munde  
danken dir, o Jesulein!

8. Schönstes Kindlein in dem Stalle,  
sei uns freundlich, bring uns alle  
dahin, wo mit süßem Schalle  
dich der Engel Herr erhöht!

# 56 Quem vidistis, o pastores

Offertorium pro Nativitate Domini

Joseph Alois Holzmann (1762–1815)

**Allegro** **2** **Tutti**

Quem vi - di - stis, o pa - sto - res? Di - ci - te,

**8**

an - nun - ti - a - te no - bis! Quem vi - di

**13**

o pa - sto - res? Di - te, di - ci - te an - nun - ti - a - te no -

**19** **4**

ris, - - ris quis, quis ap - pa - ru - it?

Quem vi - di - stis, o pa - sto - res? Quem vi - di - stis,

**34**

o pa - sto - res? Di - ci - te, di - ci - te, an - nun - ti - a - te no - bis!

40

Di - ci - te, di - ci - te, an - nun - ti - a - te

47

no - bis, in - ter - ris, in - ter - ris quis, quis ap - pa - ru - it,

52

ap - pa - ru - it, ap - pa - ru - it? *Fine*

59 Solo (ad lib.)

Na - tum - - - di - mus, na - tum, na - tum  
et, et cho - ros an - ge -  
vi - - - di - mus,

70

lo - rum  
col - lau - dan - tes Do - - - mi - num,

75 et, et cho - ros an - ge - lo - rum

col - lau - dan - tes

81 Do - - - mi - num.

Da capo fine

Wen habt ihr gesehen, o Hirten, sagt uns, tut uns kund: Wer ist auf Erden erschienen?  
Wir sahen das neugeborene Kind und Engelschöre, den Herrn preisend.

© Carus-Verlag, Stuttgart

Quelle: Bearbeitung aus dem 18. Jh., Franziskanerkloster Bozen

Originalfassung: A-Dur  
Erstausg.

## 57 Rorate! Ach tauet, ihr Himmel

Text und Melodie: aus dem Salzkammergut  
Satz: Anton Kircher (1966–2015) 2000

1. Ro - ra - Ach tau - et, ihr Him - mel, he - rab! Ach  
2. Tu auf o Er - und bringe her - für den  
3. Jo - han der Täu - met den Chor; es  
4. So bräun Ma - ri - a, den gött - li - chen Gast, den

reg - net, - ken, die gött - li - che Gab! Schickt aus den Ge - rech - ten, auf  
- lan - n - schen, wir fle - hen zu dir, der Fleisch wer - den woll - te als  
- mm aus der Wüs - te her - vor. Er ruft al - le mensch - li - chen  
Jung - frau emp - fan - gen schon hast. O schen - ke uns, Je - sus, das

8

1. den gar so hart die From - men seit A - bel habn g'wart'.  
2. e - wi - ger Gott, um uns zu er - ret - ten vom Tod.  
3. Her - zen jetzt z'amm', den Weg zu be - rei - ten für's Lamm.  
4. mensch - li - che Heil und mach uns den Him - mel zu - teil!

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 58 Resonet in laudibus

Text: 14. Jh.  
Melodie: Seckau 1345, Moosburg um 1365  
Satz: Josef Bogensberger (1941–2025) 2007

Re - so - net in lau - di - bus cum ju - cun - dus plau - si - bus, Si - on cum fi -

de - li - bus ap - pa - ru - it, quem ge - nu - it Ma - ri - a. Sunt in le - ta,

11  
quae prae - di - xit Ga - el. Ei a, ei a, vir - go De - um

16  
ge - nu - it, que na vo - lu - it cle - men - ti - a. Ho - di - e ap -

21  
pa - ru - it, ap - pa - ru - it in Is - ra - el, ex Ma - ri - a Vir - gi - ne est na - tus Rex.

Möge Zion in Lob erklingen mit freudigem Beifall zusammen mit den Gläubigen:  
Er, den Maria geboren hat, ist erschienen. Die Worte sind erfüllt, die Gabriel vorausgesagt hat.  
Eja, die Jungfrau hat Gott geboren, den die göttliche Milde wollte.  
Heute ist er in Israel erschienen, aus der Jungfrau Maria ist der König geboren.

# 60 Seht das kleine, seht das reine Kindlein

Text und Melodie: aus Polen  
Satz: Josef Bogensberger (1941–2025) 2007



1. Seht das klei - ne, — seht das rei - ne Kind-lein in — der Krip - pe nun. Wer möcht  
2. Und wir al - le mit Ju - bel - schal - le fol - gen euch, ihr Hir - ten, nach, denn das  
3. Drum er - klin - ge, — froh durch-drin - ge al - le Welt — des Kind-leins Preis, das ge -



5  
wei - len und nicht ei - len, Je - sum Chris - tum Dienst zu tun. Auf, ihr En - gel, set her -  
Kind - lein in den Wind - lein zieht uns an — sich tau - send - fach. O wie ist ge -  
ge - ben uns zum Le - ben, uns al - lein — zu ret - ten weiß. Da - rauf laß es un - be -



10  
nie - der, er -  
bo - ren, er  
grü - ßt die  
en brin - get Da - der, eu -  
er sich er - ko -  
en ihm zu Fü - ßen, die - nen ihm — mit al - lem Fleiß.  
Herrn seht ihr hier ruhn.  
Sohn — ein Kind - lein schwach.  
ihm — mit al - lem Fleiß.

Verlag, Stuttgart



5

nur das tra - te, hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar,  
 durch der En - gel Hal - le - lu - ja tönt es laut von fern und nah:  
 Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund,

9

schlaf in himm - li - scher Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh!  
 Christ, der Ret - ter, ist da! Christ, der Ret - ter, ist da!  
 Christ, in dei - ner Ge - burt, Christ, in dei - ner Ge - burt!

62.2

1.-3. Stül - le Nacht, hei - li - ge Nacht  
 1. Al - les schläft, ein - sam wacht  
 2. Hir - ten erst kund - ge - macht,  
 3. Got - tes Sohn; o wie lacht

5

nur das tra - te, hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar,  
 durch der En - gel Hal - le - lu - ja tönt es laut von fern und nah:  
 Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund,  
 nur das tra - te, hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar,  
 durch der En - gel Hal - le - lu - ja tönt es laut von fern und nah:  
 lacht Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund,

9

schlaf in himm - li - scher Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh!  
 Christ, der Ret - ter, ist da! Christ, der Ret - ter, ist da!  
 Christ, in dei - ner Ge - burt, Christ, in dei - ner Ge - burt!

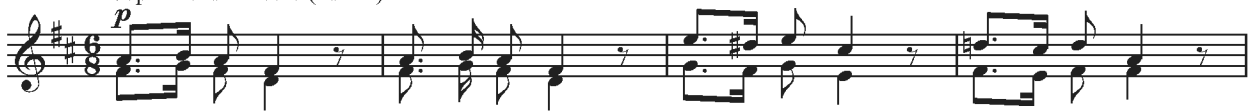
schlaf in himm - li - scher Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh!  
 Christ, der Ret - ter, ist da! Christ, der Ret - ter, ist da!  
 Christ, in dei - ner Ge - burt, Christ, in dei - ner Ge - burt!

# 63 Stille Nacht (Urfassung)

Text: Joseph Mohr (1792–1848)  
 Melodie und Satz: Franz Xaver Gruber (1787–1863)  
 arr. Armin Kircher (1966–2015) 2011  
 (Fassung: Autograph VII, Hallein um 1855)

## Moderato

Sopran und Alt solo (ad lib.)



1.–3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!

1. Al - les schläft; ein - sam wacht  
 2. Got - tes Sohn; o \_\_\_\_ wie lacht  
 3. Die \_\_\_\_ der Welt Heil \_\_\_\_ ge - bracht,



5  
 nur das trau - te, hei - li - ge Paar. Hol - der Knab \_\_\_\_ im lo - ckig - ten Ha  
 Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - Stun  
 aus des Him - mels gol - de - nen Höhn. uns der Gna - den Fül - le läs - sehn,



9  
 schla - fe in himm - li - scher Ruh, \_\_\_\_ schla - fe in himm - li - scher Ruh,  
 Je - sus in dei - ner Ge - burt, \_\_\_\_ Je - sus in dei - ner Ge - burt,  
 Je - sum in Men - schen - ge - stalt, \_\_\_\_ Je - sum in Men - schen - ge - stalt,

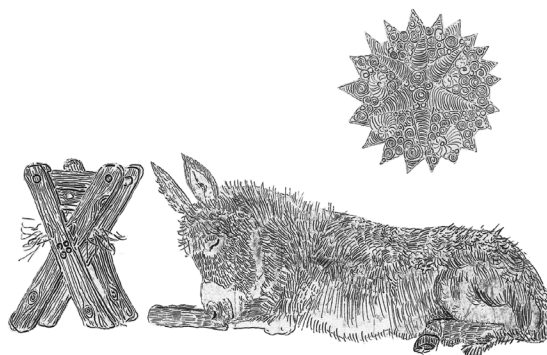


13 Tutti  
 schla - fe in himm - li - scher Ruh, \_\_\_\_ schla - fe in himm - li - scher Ruh!  
 Je - sus in dei - ner Ge - burt, \_\_\_\_ Je - sus in dei - ner Ge - burt!  
 Je - sum in Men - schen - ge - stalt, \_\_\_\_ Je - sum in Men - schen - ge - stalt.

4. Stille Nacht, heilige Nacht!  
 Längst schon uns bedacht,  
 väterlicher Liebe ergoss  
 und als Bruder huldvoll umschloss  
 Jesus die Völker der Welt,  
 Jesus die Völker der Welt.

5. Stille Nacht, heilige Nacht!  
 Lange schon uns bedacht,  
 als der Herr vom Zorne befreit,  
 in der Väter urgrauer Zeit  
 aller Welt Schonung verhiess,  
 aller Welt Schonung verhiess.

6. Stille Nacht, heilige Nacht!  
 Hirten erst kundgemacht  
 durch der Engel Alleluja,  
 tönt es laut von Ferne und Nah:  
 Jesus der Retter ist da!  
 Jesus der Retter ist da!



# 65 Tauet, ihr Himmel

Otmar Faulstich (\*1938) 2010  
Text: Jes 45,8

*mf* *f*  
Tau - et, ihr Him - mel, tau - et, ihr Him - mel, von o - - ben, von

*mf* *f*

7 *mf* *f*  
o - - ben, ihr Wol - ken, lasst Ge - rech - tig - keit, — lasst Ge - rech - - keit

*mf* *f*

13 *mf* *cresc.* *f*  
reg - - - en! Die Er - de - e sich auf, tu - e sich

*mf* *cresc.* *f*

20 *mf* *mf*  
und brin - ge das Heil — her - vor, — und brin - ge das

und brin - ge das Heil — her - vor, *mf*

27 *f* *ff* *rit.*  
Heil — her - vor, — das Heil — her - vor, — und brin - ge das Heil — her - vor.

*f* *ff*

# 66 The first Nowell

Text und Melodie: Helston vor 1833  
Satz: Thomas Gabriel (\*1957) 2012

1. The first No - well the an - gel did say was to cer - tain poor  
2. They look - ed up and saw a star shin - ing in the  
3. And by the light of that same star three wise men  
4. Then let us all with one ac - cord sing prais - es

6  
1. shep - herds in fields as they lay; in fields where they lay  
2. east, be - yond them far; and to the earth it  
3. came from coun - try far; to seek a king as  
4. to our heav - en - ly Lord that hath made heav - en and

11  
1. keep - ing on a cold win - ter's night that was so  
2. gave and so - tin - ued both day and  
3. their and to fol - low that star where so - ev - er it  
4. ear and with his blood man - kind hath

No - well, no - well, no - well, no - well!  
4. bought.)

21  
Born is the King of Is - - - ra - el!

# 67 The Virgin Mary had a baby boy

Text und Melodie: Spiritual  
Satz: Andreas Gassner (\*1964) 2007

1. The Vir - gin Mar - y had a ba - by boy, - the Vir - gin Mar - y had a ba - by boy, - the  
2. The an - gels sang \_\_\_ when the ba - by born, the an - gels sang \_\_\_ when the ba - by born, the  
3. The wise men saw \_\_\_ where the ba - by born, the wise men saw \_\_\_ where the ba - by born, the

Ba - by boy, ba - by boy, ba - by boy, ba - by boy,

Ba - by boy, ba - by boy, ba - by boy, ba - by boy,

Vir - gin Mar - y had a ba - by boy, and they say that his name was Je - sus  
an - gels sang \_\_\_ when the ba - by born, and pro - claimed him the Sav - iour Je - sus  
wise men saw \_\_\_ where the ba - by born, and they saw that his name was Je - sus

Vir - gin Mar - y had a ba - by

1. and they say that his name was Je - sus  
2. and pro - claimed him the Sav - iour Je - sus  
3. and they saw that his name was Je - sus

Vir - gin Mar - y had a ba - by and pro - claimed him the Sav - iour Je - sus  
and they saw that his name was Je - sus

glo - rious King - dom, yes! He come from the glo - rious King - dom.  
He come the - ry, - yes!

O yes, be - liev - er, O yes, yes, be - liev - er,  
O yes, he come from the

the glo - rious King - dom, yes, he come from the glo - rious King - dom.  
glo - - ry, - yes,

*D.C. al Fine*

# 68 Tochter Zion

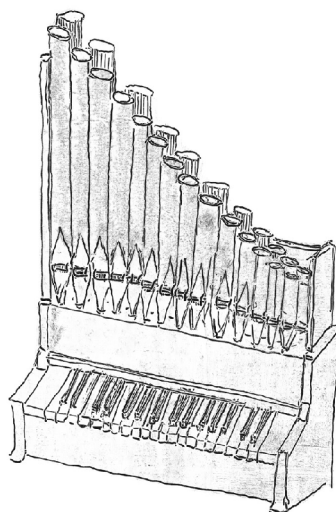
Text: Friedrich Heinrich Ranke (1798–1876) 1826  
 Melodie und Satz: Georg Friedrich Händel (1685–1759) 1747  
 arr. Armin Kircher (1966–2015) 2011

1. Toch - ter — Zi - on, freu - - e dich, jauch - - ze  
 2. Ho - si - - an - na, Da - - vids Sohn, sei \_\_\_\_\_ ge -  
 3. Ho - si - - an - na, Da - - vids Sohn, sei \_\_\_\_\_ ge -

6 *Fine*  
 laut, Je - ru - - - sa - lem! Sieh, dein Kö -  
 seg - net dei - - - nem Volk! Grün - de nun A -  
 grü - ßet, Kö - - - nig mild! E - - wig wig ht dein

11  
 komm zu dir, ja, \_\_\_\_\_ er kommt, der Frie - - de - fürst.  
 wig Reich Ho - - si - an - na in \_\_\_\_\_ der Höh!  
 dens-thron du, \_\_\_\_\_ des ew - gen Va - - ters Kind.

*D.C. al Fine*



# 69 Transeamus usque Bethlehem

Pastorella

Anonymus (18. Jh.),  
früher Joseph Ignaz Schnabel (1767–1831) zugeschrieben  
Text: nach Lk 2,10–16

**Andante**

M

Trans - e - a - mus us - que Beth - le - hem, et vi - de - a - mus hoc ver - bum, quod fa - ctum est,

5 10

Trans - e - a - mus us - que Beth - le - hem,

19

vi - de - a - mus hoc ver - bum, quod fa - ctum est, Ma - ri - am, et Jo - seph, et in - fan - tem - si - tu - m in -

24

- prae - se - pi - o. Ma - ri - am, et Jo - seph, In - fan - tem po - sit - u - m in - prae - se - pi - o.

29

S  
A

Glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a in - ex - cel - sis De - o,

S  
A

De - o, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a,

M

Trans - e - a - mus, trans - e - a - mus,

36

glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a,

et vi - de - a - mus mul - ti - tu - di - nem mi -

39

et in ter-ra pax ho-mi-ni-bus bo-nae vo-lun-ta-tis, bo-nae vo-lun-ti-ti-ae cae-le-stis lau-dan-ti-um De-um. Ma-ri-am, et Jo-seph,

42

ta-tis, bo-nae vo-lun-ta-tis, et in ter-ra pax, glo-ri-a. et In-fan-tem po-si-tum in prae-se-pi-o.

46

Trans-e-a-mus, et vi-de-a-mus, quod

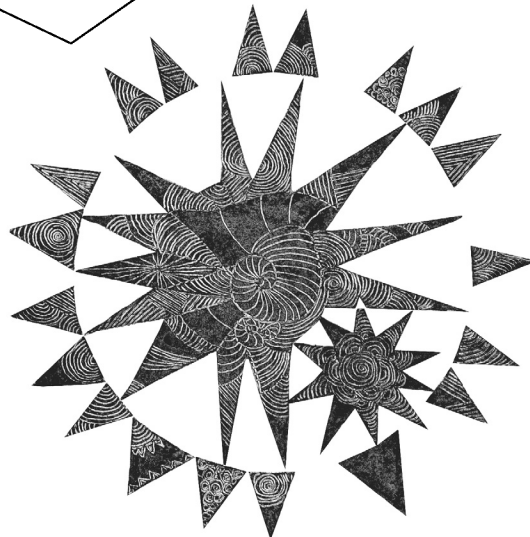
52

fa-ctum est, et vi-de-a-mus, quod fa-ctum est.

Lasst uns nach diesem gehen und sehen dieses Wort, das geschehen ist. Maria und Josef und das in der Krippe liegende Kind. Lasst uns nach dem Kind, das in der Höhe und auf Erden den Menschen seiner Gnade. Lasst uns gehen und schauen die himmlischen und irdischen, die Gott geboren hat. Lasst uns nach Maria und Josef und das in der Krippe liegende Kind. Lasst uns gehen und sehen,

Carus-Verlag, Stuttgart

Originale Besetzung: Coro SAM,  
2 Fl, 2 Ob, 2 Fg, 2 Cor, 2 VI, Va, Bc



# 70 Uns ist ein Kind geboren

Weihnachts-Introitus

Paul Horn (1922–2016) 1980

Text: Jes 9,5.6

The musical score is written for a single voice part (Soprano) and piano accompaniment. It is in the key of D major and 3/4 time. The score is divided into systems, with measure numbers 3, 9, 15, 22, and 40. The lyrics are in German. The score includes a 'Fine' marking at the end of the first system and a 'Da capo al Fine' instruction at the end of the second system. A large, stylized watermark 'Carus' is overlaid on the score.

3 unis.  
Uns ist ein Kind ge - bo - ren, ein Sohn ist uns ge - ge - ben, und die

9 Herr-schaft ist auf sei - ner Schul - ter. Und er heißt Wun - der - bar, Rat,

15 Wun - der - bar, Rat, — Kraft, Held, E - wig - va - ter, Frie - de -, Frie - fürst

22 Herr - schaft groß de - un - des Frie - dens — kein En - de  
auf dem Stuh - le

40 unis.  
auf dem S — Da - vids — und sei - nem Kö - nig - reich, — dass er's zu - rich - te und stár -  
Da - vids — und sei - nem Kö - nig - reich, sei - nem Kö - nig - reich,  
von nun an bis in E - - wig - keit.  
- ke mit Ge - richt und Ge - rech - tig - keit von nun an — bis in E - wig - keit.  
von nun an bis in E - wig - keit.

# 71 Tollite hostias

Text: nach Psalm 96  
Musik: Camille Saint-Saëns (1835–1921)  
Schlusschor des *Oratorio de Noël*, op. 12  
arr. Armin Kircher (1966–2015) 2011

*f*

Tol - li - te ho - sti - as et ad - o - ra - te Do - mi - num in a - tri - o

*f*

7

san - cto e - jus. Lae - ten - tur coe - li, et ex - sul - tet ter -

13

a fa - ci - e Do - mi - ni, quo - ni - am ve - nit, al - le - lu - ja. 1. ja, 2. ja, ja, al - le - lu -

17

al - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu -

*ff*

al - le - lu - ja, al - le - lu - ja. Lae - ten - tur coe - li, et ja, al - le - lu - ja, *ff*

29

ex - sul - tet ter - ra a fa - ci - e Do - mi - ni, quo - ni - am ve - nit, al - le - lu - ja. quo - ni - am ve - nit, al - le - lu - ja,

Bringt Opfertgaben und betet an den Herrn in seinem heiligen Haus.  
Es freu sich der Himmel und die Erde jauchze vor dem Angesicht des Herrn, weil er kommt.

# 72 Verbum caro factum est

Text: um 1320

Melodie: Aosta, 14. Jh.

Satz: Otmar Faulstich (\*1938) 2006

2. Stimme in den Strophen: Armin Kircher (1966–2015) 2012

**Refrain**

Ver - bum ca - ro fa - ctum est, —

Ver - bum ca - ro fa - ctum est, ca - ro fa - ctum est, — ver - bum ca - ro

*c.f.*

5

fa - ctum est de Vir - gi - ne — Ma - ri - - a. ri - - a.

beim letzten Mal

8 **Strophen (SA oder SM)**

1. Di - es est la - ti - ae, nam na - tus est ho - di - e  
 2. O - vos o - li - te, pa - ce fa - cta cre - di - te,  
 3. Lux ve - nit in ta - cta Vir - gi - ne;  
 4. Por - tam et - di - tur, al - ci - o ge - ni - tur,  
 5. Fa - tu - pa - ri - bus, dum na - tus est par - vu - lus  
 6. O quem - di - mus, da sa - lu - tem o - mni - bus

12

fi - li - us e Vir - gi - ne,  
 ge - l - un - ci - an - te  
 e di - ci - te  
 mo na - sci - tur  
 5. for - tis - si - mus,  
 6. su - p - er in cae - le - sti - bus

de Vir - gi - ne Ma - ri - - a.

Das Wort ist Fleisch geworden aus der Jungfrau Maria.

1. Das ist ein Tag der Freude, denn heute ist uns aus der Jungfrau ein Sohn geboren, aus der Jungfrau Maria.
2. Singt Psalmen, ihr alle! Glaubt, dass nun Friede herrscht durch die Kunde des Engels von der Jungfrau Maria.
3. Licht kommt vom Licht in der unversehrten Jungfrau. Singt „Weihnacht, Weihnacht“ von der Jungfrau Maria.
4. Den der Höchste zeugte, durchschreitet die verschlossene Pforte, Gott wird als Mensch geboren von der Jungfrau Maria.
5. Von den Hirten wird es verkündet, denn der starkmächtige König ist als Kind geboren von der Jungfrau Maria.
6. O Jesus, an den wir glauben, gib allen das Heil bei denen, die im Himmel sind, durch die Jungfrau Maria.

© Carus-Verlag, Stuttgart

# 76 Vom Himmel hoch, o Engel, kommt

Text: nach Friedrich Spee (1591–1635) 1623  
 Melodie: Paderborn 1616, Köln 1623  
 Satz: John Høybye (\*1939) 2012

**A**

**Nicht zu langsam – mit Freude**

1. Vom Him - mel hoch, o En - gel, kommt!  
 (2.) oh - ne In - stru - men - ten nit,  
 (4.) muss die Mu - sik himm - lisch sein,  
 (5.) Stim - men müs - sen lieb - lich gehn, } Ei - a, ei - a, su - sa - ni, su - sa - ni,

su - sa - ni, { kommt, singt und klingt, kommt, pfeift und trombt.  
 bringt Lau - ten, Har - fen, Gei - gen mit - Hei - le - lu - ja, Hal -  
 weil dies ein himm - lisch Kin - der ist,  
 und Tag und Nacht stil - le steht

10 Von sus singt und Ma - ri - a! 2. Kommt Ma - ri - a!  
 5. Die Ma - ri - a!  
 3. Lasst  
 6. Sehr

13  
 3. Lasst hö - ren eu - er Stim - men viel,  
 6. Sehr süß - muss sein der Or - gel Klang,  
 3. Lasst hö - ren eu - er, eu - er Stim - men viel,  
 6. Sehr süß - muss sein, sein der Or - gel Klang,  
 hö - ren eu - er, eu - er Stim - men viel,  
 süß - muss sein, sein der Or - gel Klang,

17

Solo

Ei - - a, ei - - a, su - sa - ni, su - sa - ni, su - sa - ni, mit  
(6.) süß  
ei - - a, ei - a, ei - a, ei - - a, su - sa - ni,  
ei - - a, ei - a, ei - a, ei - - a, su - sa - ni,

21

Or - gel- und mit Sai - ten-spiel.) ü - ber al - lem Vo - gel-sang.) Hal - le - lu - ja, le - lu - ja. von  
ei - - a. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, le - lu - ja. Von  
ei - - lu - ja, lu - ja, Hal - le - lu - ja. Von

2

*POCO TO*

Je - sus singt Ma - ri - a! Ma - ri - a! Von Je - sus singt und Ma - ri - a!  
Je - sus singt und Ma - ri - a! 4. Hier Ma - ri - a! Von Je - sus singt und Ma - ri - a!  
Je - sus singt und Ma - ri - a! 4. Hier Ma - ri - a! Von Je - sus singt und Ma - ri - a!

# 77 „Wachet auf“, ruft uns die Stimme

Text und Melodie: Philipp Nicolai (1556–1608) 1599  
Satz: Markus Eham (\*1958) 2012

1. „Wa - chet auf“, ruft uns die Stim - - me der Wäch-ter sehr hoch auf der  
Mit - ter - nacht heißt die - se Stun - - de; sie ru - fen uns mit hel - lem  
2. Zi - on hört die Wäch-ter sin - - gen, das Herz tut ihr vor Freu - de  
Ihr Freund kommt vom Him-mel präch - - tig, von Gna-den stark, von Wahr-heit

4

1. Zin - ne, „wach auf, du Stadt Je - ru - sa - lem!“  
Mun - de: „Wo seid ihr klu - gen Jung-frau - en? Wohl-  
2. sprin - gen, sie wa - chet und steht ei - lend auf. hell, ihr Stern geht auf. „Nun  
mäch - tig, ihr Licht wird

auf, der Bräut'-gam kommt, steht auf, die Lam-pen nehmt. Hal - le - lu - ja.  
komm, du wer - te Kron, Herr Je - - su, Got - tes Sohn. Ho - si - an - na.

auf, der Bräut'-gam kommt, steht auf, die Lam-pen nehmt. Hal - le - lu - ja.  
komm, du wer - te Kron, Herr Je - - su, Got - tes Sohn. Ho - si - an - na.

auf, der Bräut'-gam kommt, steht auf, die Lam-pen nehmt. Hal - le - lu - ja.  
komm, du wer - te Kron, Herr Je - - su, Got - tes Sohn. Ho - si - an - na.

# 79 Wie langsam seid ihr zum Erhören

Augustin Holler (1744–1814)

Text: Anonymus

**Larghetto**

1. Wie lang - sam seid \_ ihr zum \_ Er - hö - ren, ihr Him - mel schließt euch  
Taut den, den wir \_ so sehr \_ be - geh - ren, nach dem das Au - ge \_

2. Er - öff - ne dei - nen Schoß, o Er - de, nimm end - lich weg von  
denn wel - cher die \_ zer - streu - te Her - de ver - sam - melt, den ge -

3. Das Lamm, o Gott, send auf \_ die Er - de, du dei - ner Scha - fe \_  
dass sie von ihm \_ be - herr - schet wer - de, das ih - re Sün - den

7

1. auf und taut! } reg - net  
längs - tens schaut. }  
2. uns das Joch, } der zar - te  
bier uns doch. }  
3. treu - er \_ Hirt, } zum Berg der  
tra - gen wird. }

Ihr Völ - ker, - net in Ge - rech - ten,  
Wann wird aus der Er - de, kei - men  
Send es vom Fel - sen in der Wüs - te

ihn zu rab, ist's nicht der Herr, der sei - nen Knech - ten  
Spross in ra - el? O tu dich auf, \_ hör auf \_ zu säu - men,  
Toch - te - ons her, dass sich der Feind nicht län - ger brüs - te,

21

schon längs - tens dies Ver - spre - chen gab, schon längs - tens dies Ver - spre - chen gab.  
es kom - me bald Em - ma - nu - el, es kom - me bald Em - ma - nu - el.  
send es, o Herr, ver - weil nicht mehr, send es, o Herr, ver - weil nicht mehr.

# 80 Wie soll ich dich empfangen

Text: Paul Gerhardt (1607–1676) 1653  
 Melodie: Johann Crüger (1598–1662) 1653  
 Satz: Józef Świder (1930–2014) 2011

*p*

1. Wie soll ich dich empfangen und wie begegn ich dir, o  
 2. Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin, und  
 3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als  
 4. Ich lag in schweren Banden, du kommst und machst mich los; ich

*p*

5

1. aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier? O  
 2. ich will dir in Psalmen ermuntern meinen Sinn. Mein  
 3. Leib und Seele saßen in ihrem ten id? Als  
 4. stand in Spott und Schanden, du k und achst ich g und

*mf*

*mf*

9

Je soll setze mir selbst die Fackel  
 mir das soll grünen in stem Lob und  
 hebst mich nommen, da Fried und Freude  
 Ehren und schenkst mir gro- ßes

13

1. bei, damit, was dich er göt ze, mir kund und wis send sei.  
 2. Preis und deinem Na men die nen, so gut es kann und weiß.  
 3. lacht, da bist du, mein Heil, kom men und hast mich froh ge macht.  
 4. Gut, das sich nicht lässt ver zeh ren, wie ir disch Reich tum tut.

*p*

# 81 Wie schön leuchtet der Morgenstern

Text und Melodie: Philipp Nicolai (1556–1608) 1599  
Satz: Hermann Stern (1912–1978)

1. Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern voll Gnad und  
 2. Ei mei - ne Perl, du wer - te Kron, wahr' Got - tes  
 3. Gieß sehr tief in das Herz hi - nein, du leuch - tend

1. Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern voll Gnad und  
 2. Ei mei - ne Perl, du wer - te Kron, wahr' Got - tes  
 3. Gieß sehr tief in das Herz hi - nein, du leuch - tend

1. Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern voll Gnad und Wahr  
 2. Ei mei - ne Perl, du wer - te Kron, wahr' Got - tes und Ma -  
 3. Gieß sehr tief in das Herz hi - nein, du leuch - ten Klein - od,

4

Wahr - heit von dem Herrn, die sü - ße Wur - zel Jes - se! Du  
 und Ma - ri - en Sohn, hoch - ge - bor - ner Kö - nig! Mein  
 Klein - od, ed - ler Stein, der dei - ner Lie - be Flam - me, dass

Wahr - heit von dem Herrn, die sü - ße Wur - zel Jes - se! Du  
 und Ma - ri - en Sohn, hoch - ge - bor - ner Kö - nig! Mein  
 Klein - od, ed - ler Stein, der dei - ner Lie - be Flam - me, dass

die sü - ße Wur - zel Jes - se! Du  
 ein hoch - ge - bor - ner Kö - nig! Mein  
 mir dei - ner Lie - be Flam - me, dass

Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig und mein Brä - ti - gam,  
 Herz heißt dich ein Him - mels - blum; dein sü - ßes E - van - ge - li - um  
 ich, o Herr, ein Glied - maß bleib an dei - nem aus - er - wähl - ten Leib,

Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig und mein Brä - ti - gam,  
 Herz heißt dich ein Him - mels - blum; dein sü - ßes E - van - ge - li - um  
 ich, o Herr, ein Glied - maß bleib an dei - nem aus - er - wähl - ten Leib,

Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig und mein Brä - ti - gam,  
 Herz heißt dich ein Him - mels - blum; dein sü - ßes E - van - ge - li - um  
 ich, o Herr, ein Glied - maß bleib an dei - nem aus - er - wähl - ten Leib,

hast mir mein Herz be - ses - sen; lieb - lich, freund - lich, schön und herr - lich,  
 ist lau - ter Milch und Ho - nig. Ei mein Blüm - lein, Ho - si - an - na!  
 ein Zweig an dei - nem Stam - me. Nach dir wallt mir mein Ge - mü - te,

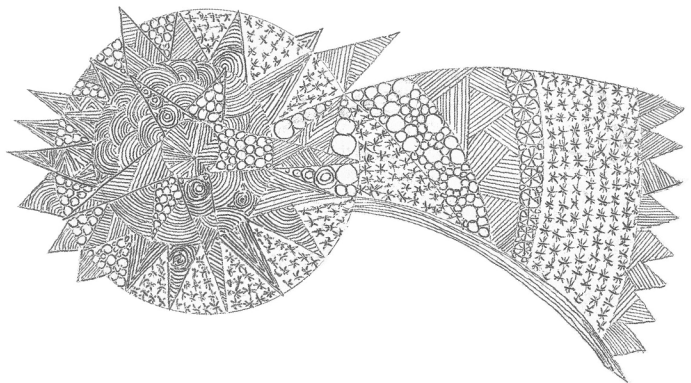
hast mir mein Herz be - ses - sen; lieb - lich, freund - lich, schön und herr - lich,  
 ist lau - ter Milch und Ho - nig. Ei mein Blüm - lein, Ho - si - an - na!  
 ein Zweig an dei - nem Stam - me. Nach dir wallt mir mein Ge - mü - te,

groß und ehr - lich, reich an Ga - ben, hoch und sehr präch - tiger er - ha - ben.  
 Himm - lisch Man - na, das wir es - sen, dei - ner kann ich nicht ver - ges - sen.  
 ew - ge Gü - te, bis es fin - det dich, des Lie - be mich ent - zün - det.

groß und ehr - lich, reich an Ga - ben, hoch und sehr präch - tiger er - ha - ben.  
 Himm - lisch Man - na, das wir es - sen, dei - ner kann ich nicht ver - ges - sen.  
 ew - ge Gü - te, bis es fin - det dich, des Lie - be mich ent - zün - det.

groß und ehr - lich, reich an Ga - ben, hoch und sehr präch - tiger er - ha - ben.  
 Himm - lisch Man - na, das wir es - sen, dei - ner kann ich nicht ver - ges - sen.  
 ew - ge Gü - te, bis es fin - det dich, des Lie - be mich ent - zün - det.

Mag, Stuttgart 108



# 82 Wohin, ihr Hirten all

Edmund Angerer (1740–1794)  
Text: unbekannt

16 Sopran solo

1. Wo - hin, ihr - Hir - ten,  
2. Was strah - let - dor - ten  
3. Ein' sü - ße - Mu - sik

16

22 Alt solo

Hir - ten - all? Nach Beth - le - hem dort in - den S  
für - ein - Stern? Die - Gna - den - son - ne glänzt vo - fer  
ich - ver - nehm! Wir - hö - ren all der En - Stimm

Männerstimme solo

29 S solo

W - bei - ler Nacht, da al - les - schwarz und still?  
at ja - der Mond mit Sil - ber - strah - len ziert,  
se - he - für - wahr ein Kind - lein in - dem Heu!

**Tutti**

lo - ben Got - tes Macht, zu se - hen Wun - der  
Nacht - bei die - ser Sonn' die See - le sich - ver -  
glau - ben, dass - so - gar Gott selbst - ge - bo - ren

44 S solo

viel! \_\_\_\_\_ Was Wun - der  
liert! \_\_\_\_\_ Was Wun - der -  
sei! \_\_\_\_\_ O En - gel

4

55

A solo



gibt es, sa - get mir? Ach hal - te uns nicht auf all hier!  
 ding' er - zäh - let ihr? Des - glei - chen nie ge - se - hen wir!  
 schö - ner Leibs - ge - stalt! Oh Gott - heit voll der Lieb's - ge - walt!

62

Tutti

Wir wol - len ei - len an den Ort, wo Fleisch ist wor - den  
 Ein Kind - lein soll ge - bo - ren sein und lie - gen in dem  
 O Lie - be, stär - ker als der Tod, von dir ist ü - ber -

70

Soli

je - nes Wort, das da die Welt nichts her -  
 Krip - pe - lein, von En - geln hoch ge - ehrt, von Men - schen  
 wun - den Gott! Ge - bun - den er da liegt, die Lieb' hat

76

vor - ge - stellt, da die gan - ze Welt aus nichts her -  
 lang - be - gehrt, En - geln hoch - ge - ehrt, von Men - schen  
 ob - ge - siegt, bun - den er da liegt, die Lieb' hat

83

vor - ge - stellt, aus nichts her - vor - ge - stellt!  
 lang - be - gehrt, von Men - schen lang - be - gehrt!  
 ob - ge - siegt, die Lieb' hat ob - ge - siegt!

# 84 Zu Bethlehem geboren

Text: Friedrich Spee (1591–1635) 1637  
 Melodie: Paris 1599, geistlich Köln 1638  
 Satz: Kurt Knotzinger (1928–2010)

1. Zu Beth - le - hem ge - bo - ren\_ ist uns ein\_ Kin - de - lein. Das\_\_  
 2. In sei - ne Lieb ver - sen - ken\_ will ich mich ganz hi - nab. Mein\_  
 3. O Kin - de - lein, von Her - zen\_ dich will ich\_ lie - ben sehr in\_\_

1. Zu Beth - le - hem ge - bo - - ren ist\_ uns ein\_ Kin - de - lein. Das  
 2. In sei - ne Lieb ver - sen - ken will ich mich ganz hi - nab. Mein  
 3. O Kin - de - lein, von Her - zen dich will ich\_ lie - ben\_ sehr in

5  
 hab ich aus - er - ko - ren, sein ei - gen will ich\_ sein. } E - ja,  
 Herz will ich ihm schen - ken und al - les, was ich\_ hab. } e ja,  
 Freu - den und in Schmer - zen je län - ger mehr und\_ mehr.

10  
 e - ja, { sein ei - ge will ich n. }  
 und al was ich  
 je län ger mehr und m

e - ja, { sei ei - gen\_ sein. } E - ja, e - ja, e - ja,  
 un was ich\_ hab. }  
 je hr und\_ mehr.

15  
 e - ja, e - ja, e - ja, e - ja, e - - ja.  
 e - - ja.

4. Dich wahren Gott ich finde  
 in meinem Fleisch und Blut;  
 darum ich fest mich binde  
 an dich, mein höchstes Gut.  
 Eja, eja, an dich, mein höchstes Gut.

5. Dazu dein Gnad mir gebe,  
 bitt ich aus Herzensgrund,  
 dass dir allein ich lebe  
 jetzt und zu aller Stund.  
 Eja, eja, jetzt und zu aller Stund.

## Die Weihnachtslieder zum Singen...

### Liederbuch

Das Weihnachtslieder-Buch bietet eine breite Auswahl von 80 Liedern: Neben den Klassikern beider Konfessionen enthält es auch neue Lieder, Kanons und weihnachtliche Kinderlieder. Es umfasst Lieder zum Advent, zu Nikolaus, Weihnachten und Neujahr sowie zum Dreikönigsfest.

Frank Walka, der Maler des erfolgreichen Wiegenlieder-Buchs, schuf zu den Liedern ausdrucksstarke, farbenprächtige Bilder. Auf der beiliegenden Mitsing-CD sind alle Lieder zum Kennenlernen und Mitsingen in einer instrumentalen Fassung eingespielt.

Carus 2.403 ISBN 978-3-89948-139-6

### Musizierband

Sämtliche 80 Weihnachtslieder dieses Buches in einfachen Arrangements für Singstimme und Klavier mit instrumentaler Oberstimme ad libitum. Die Sammlung richtet sich an Familien und Gruppen (in Schule und Gemeinde), die gemeinsam singen und musizieren möchten. Der Band ist auch für den Instrumentalunterricht geeignet. Dem Band liegen eine Oberstimme (in C) und eine Basstimme bei. Eine Stimme, transponiert für B-Instrumente, ist separat erhältlich.

Carus 2.403/03 ISMN 979-0-007-13464-8

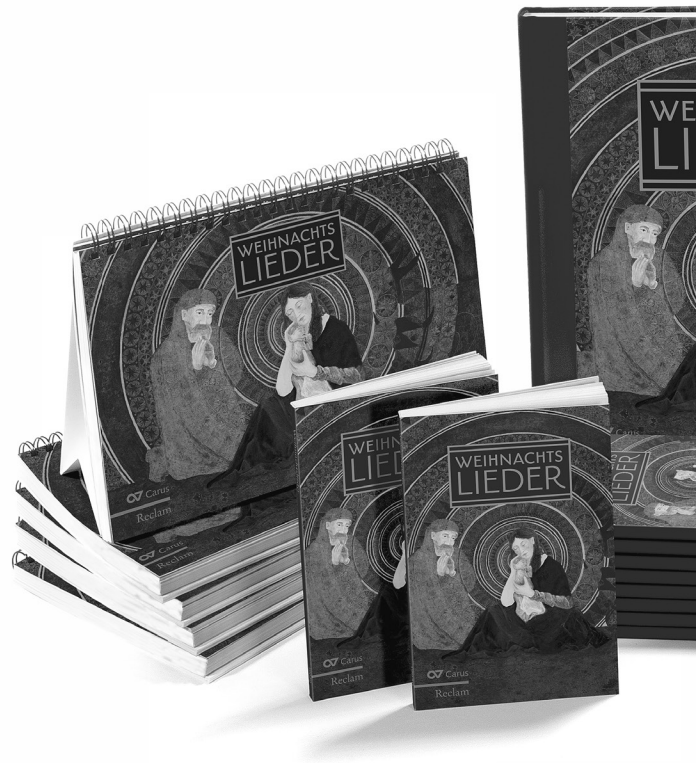
### Chorbücher mit Weihnachtsliedern

Ausgewählte Chorsätze zu den schönsten Advents- und Weihnachtsliedern für Konzert, Gottesdienst und das mehrstimmige gemeinsame Singen.

Chorbuch dreistimmig SAM (84 Arrangements)  
Carus 2.130/01 ISMN 979-0-007-35995-9

Chorbuch vierstimmig SATB (131 Arrangements)  
Carus 2.140 ISMN 979-0-007-13465-5

Chorbuch gleichstimmig SSA, Pfte (70 Arrangements)  
Carus 2.135/01 ISMN 979-0-007-35996-6



### Textheft

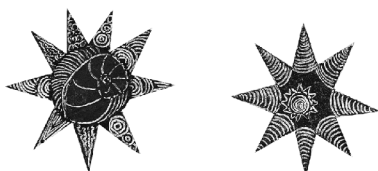
Damit in der Adventszeit und unter dem Weihnachtsbaum wirklich alle mitsingen können, gibt es die Texte des Weihnachtsliederbuchs gesondert in einem kleinen Textheft. Dieser Band erscheint in Reclams Universal-Bibliothek und ist von Frank Walka illustriert.

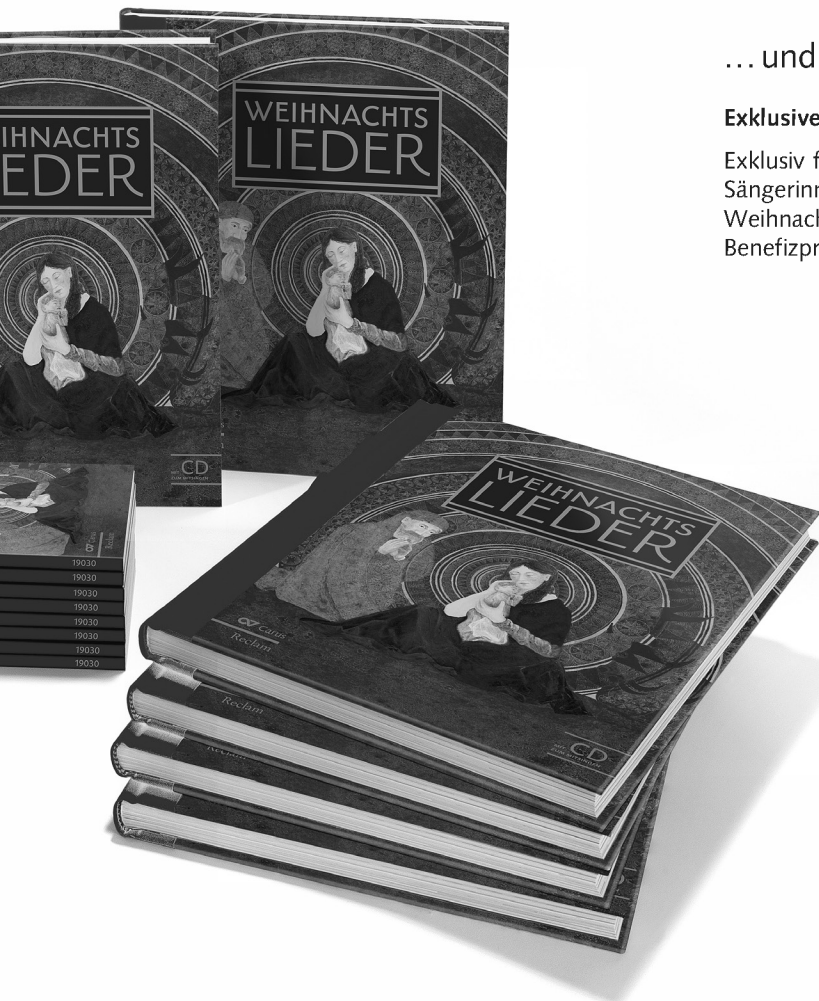
Carus 2.403/30 ISBN 978-3-89948-176-1

### Adventskalender

Der Weihnachtslieder-Adventskalender zum Aufstellen und zum an die Wand hängen. 31 ausgesuchte Lieder in Text und Noten für den ganzen Dezember mit wunderschönen Bildern des Malers Frank Walka.

Carus 2.403/50 ISBN 978-3-89948-427-4





... und zum Hören.

**Exklusive Weihnachtslieder-Sammlung auf zwei CDs**

Exklusiv für das Liederprojekt haben bekannte Sängerinnen und Sänger mit ihren Instrumentalpartnern Weihnachtslieder eingespielt – gagenfrei, um das Benefizprojekt zu unterstützen.

Sängerinnen und Sänger (Auswahl):  
 Ingeborg Danz, Christian Elsner,  
 Cornelius Hauptmann, Dietrich Henschel,  
 Jonas Kaufmann, Angelika Kirchschrager,  
 Monika Mauch, Klaus Mertens,  
 Dorothee Miels, Christine Müller,  
 Christoph und Julian Prégardien,  
 Sibylla Rubens, Ruth Sandhoff,  
 Franz-Josef Selig, Lydia Teuscher,  
 Franz Vitzthum, Sarah Wegener,  
 Andreas Weller, Calmus Ensemble,  
 Thomanerchor Leipzig, Kammerchor  
 Stuttgart, SWR Vokalensemble Stuttgart  
 und Orpheus Vokalensemble sowie  
 weitere hervorragende Sängerinnen  
 und Sänger, Chöre, Ensembles und  
 Instrumentalisten

Exklusive Weihnachtslieder-Sammlung mit  
 bekannten Sängerinnen und Sängern in  
 zwei CD-Boxen und ausführlichem Booklet.

CD-Box Vol. 1, Carus 83.009  
 CD-Box Vol. 2, Carus 83.010



**LIEDER • PROJEKT**

WEIHNACHTSLIEDER ist Teil des mehrfach prämierten Liederprojekts, eines Benefizprojekts zur Förderung des Singens mit Kindern von SWR, Reclam und Carus, das von vielen Künstlern und Partnern in Rundfunk, Presse und Internet mitgetragen wird. [www.liederprojekt.org](http://www.liederprojekt.org)

# Übersetzungen

## 23. Go, tell it on the mountain

Geh(t) und (verkünde(t) es auf dem Berg, über die Hügel und überall, dass Jesus Christus geboren ist.

1. Als ich ein Sünder war, betete ich Nacht und Tag;  
ich bat meinen Herrn mir zu helfen und er zeigte mir den Weg.
2. Als ich ein Suchender war, suchte ich Nacht und Tag;  
ich bat meinen Herrn mir zu helfen und er lehrte mich zu beten.
3. Er machte mich zu einem Wächter auf der Stadtmauer;  
und wenn ein Christ bin, dann bin ich der Geringste von allen.

## 25. Hark! The herald angels sing

1. Hört! Die Engelsboten singen,  
Ehre sei dem neugeborenen König!  
Friede auf Erden und gnädiges Erbarmen,  
Gott und die Sünder sind wieder versöhnt.  
Freudvoll erhebt euch, all ihr Nationen,  
stimmt ein in den Jubel der Himmel;  
mit den Heerscharen der Engel verkündet,  
dass Christus ist geboren in Bethlehem.  
Hört! Die Engelsboten singen,  
Ehre sei dem neugeborenen König!
2. Christus, der im höchsten Himmel angebetet wird,  
Christus, der ewige Herr;  
wie es seit langer Zeit verheißen war,  
den Spross aus dem Schoß einer Jungfrau:  
Verhüllt im Fleische, sieh die Gottheit;  
Heil dem fleischgewordenen Gott:  
Bereit, als Mensch bei den Menschen zu verweilen,  
Jesus, unser Immanuel!  
Hört! Die Engelsboten singen,  
Ehre sei dem neugeborenen König!

## 36. Joy to the world

1. Freude der Welt! Der Herr ist gekommen:  
Lass die Erde ihren König empfangen!  
Lass jedes Herz ihm Raum bereiten  
und Himmel und Erde singen!
2. Freude der Welt! Der Retter regiert:  
Mögen die Menschen ihre Lieder erklingen lassen,  
während Felder und Fluten, Felsen, Hügel und Ebenen  
die tönende Freude wiederholen.
3. Sünde und Sorgen mögen nicht mehr wachsen  
noch Dornen die Erden plagen:  
Er kommt, um seine Segnungen fließen zu lassen  
so weit der Fluch zu finden ist.
4. Er regiert die Welt mit Wahrheit und Gnade  
und lässt die Nationen  
den Glanz seiner Rechtschaffenheit  
und die Wunder seiner Liebe bekunden.

## 66. The first Nowell

1. Die erste Weihnachtsbotschaft, die der Engel verkündete,  
erging an arme Hirten auf den Feldern;  
auf den Feldern, wo sie lagerten und ihre Schafe hüteten  
in einer kalten Winternacht, die so dunkel war.  
Weihnacht, Weihnacht, Weihnacht, Weihnacht!  
Geboren ist der König von Israel!
2. Sie blickten auf und sahen einen Stern  
im Osten scheinen, weit weg von ihnen;  
und er warf ein großes Licht auf die Erde  
und es dauerte an bei Tag und Nacht.  
Weihnacht, Weihnacht, Weihnacht, Weihnacht!  
Geboren ist der König von Israel!
3. Und im Licht dieses selben Sterns  
kamen drei Weise aus einem fernen Land;  
nach einem König zu suchen war ihre Absicht  
und dem Stern zu folgen, wohin immer er ging.  
Weihnacht, Weihnacht, Weihnacht, Weihnacht!  
Geboren ist der König von Israel!
4. Dann lasst uns alle einmütig Lobpreisungen singen  
unserem himmlischen Herrn,  
der Himmel und Erde aus dem Nichts erschaffen hat  
und mit seinem Blut die Menschheit losgekauft hat.  
Weihnacht, Weihnacht, Weihnacht, Weihnacht!  
Geboren ist der König von Israel!

## 67. The Virgin Mary had a baby boy

1. Die Jungfrau Maria hatte einen kleinen Jungen,  
und sie sagen sein Name war Jesus.  
Er kommt aus dem ruhmreichen Königtum.  
O ja, Glaubender, er kommt aus dem ruhmreichen Königtum.
2. Die Engel sangen, als das Baby geboren wurde,  
und verkündeten ihn als den Retter Jesus.  
Er kommt aus dem ruhmreichen Königtum.  
O ja, Glaubender, er kommt aus dem ruhmreichen Königtum.
3. Die weisen Männer sahen, wo das Baby geboren wurde,  
und sie sahen dass sein Name Jesus war.  
Er kommt aus dem ruhmreichen Königtum.  
O ja, Glaubender, er kommt aus dem ruhmreichen Königtum.

